

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 93.

Freitag den 3. April.

1863.

Bekanntmachung.

- 1) Die diesjährige Leipziger Ostermesse beginnt am **30. April** und endet mit dem **9. Mai**.
- 2) Während dieser drei Wochen können alle inländische so wie die den Zollvereinsstaaten und den k. k. Oesterreichischen Staaten angehörenden Fabrikanten und Handwerker öffentlich hier feilhalten.
- 3) Gleiche Berechtigung haben alle andere ausländische Fabrikanten und Handelsleute.
- 4) Außer vorgedachter dreiwöchentlicher Frist bleibt der Handel allen auswärtigen Verkäufern bei einer Geldstrafe bis zu 50 Thalern verboten.
- 5) Jedoch ist das Auspacken der Waaren den Inhabern der Messlocalien in den Häusern und den in Buden ausstehenden Fabrikanten und Grossisten in der Woche vor der Böttcherwoche gestattet, während zum Einpacken die Eröffnung der Messlocale in den Häusern auch in der Woche nach der Zahlwoche nachgesehen wird.
- 6) Jede frühere Eröffnung so wie spätere Schließung eines solchen Verkaufsortes wird, außer der sofortigen Schließung desselben, jedesmal, selbst bei der ersten Zuwiderhandlung, unnachsichtlich mit einer Geldstrafe bis zu 25 Thalern geahndet werden.
- 7) Den Detailhändlern, welche auf Straßen und Plätzen feil halten, ist das Auspacken daselbst vor dem Donnerstage in der Vorwoche, also vor dem 16. April bei einer Geldstrafe bis zu 25 Thalern verboten.
- 8) Allen ausländischen, den Zollvereinsstaaten und den k. k. Oesterreichischen Staaten nicht angehörigen Professionisten und Handwerkern ist nur während der eigentlichen Messwoche, also vom Einlauten bis zum Auslauten der Messe, mit ihren Artikeln feil zu halten gestattet.
- 9) Eben so bleibt das Hausiren jeder Art und das Feilhalten der den Zollvereinsstaaten und den k. k. Oesterreichischen Staaten nicht angehörigen jüdischen Kleinhändler auf die Messwoche beschränkt. Für letztere werden die jüdischen Feiertage, welche in die Messwoche fallen, durch Verlängerung der Verkaufszeit bis in die Zahlwoche ersetzt.
- 10) Auswärtigen Spediteuren ist von der hauptzollamtlichen Lösung des Waarenverschlusses an bis mit Ende der Woche nach der Zahlwoche das Speditionsgeschäft hier gestattet, sofern sie sich vorher unter Angabe ihrer Firma hierzu bei uns angemeldet haben. Die Unterlassung dieser Anzeige zieht eine Strafe von 5 Thalern nach sich.

Leipzig am 17. Februar 1863.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch. Schleißner.

Zur Aufführung der Passionsmusik.

Für den Genuß der uns heute bevorstehenden Aufführung von Bachs Matthäus-Passion zu besonderer Theilnahme aufzufordern, erscheint vielleicht überflüssig; doch möge an alle Diejenigen, denen diese Zeilen zu Gesicht kommen, und denen vielleicht keine Neigung inne wohnt, die Aufführung in diesem Jahre zu besuchen, es nahe gelegt werden, den unvergleichlichen Eindruck sich nicht entgehen zu lassen, welchen dieses größte religiös-musikalische Kunstwerk auf jeden Hörer ausüben muß!

Es läßt sich gegenüber den zerstreuten Interessen des geschäftigen Alltagslebens keine lebendiger mahnende Stimme zur inneren Einkehr, auch für Solche denken, denen die kirchliche Bedeutung des Tages und des Werkes vielleicht nicht nahe tritt. Sie mögen um des musikalischen Kunstwerks willen an diesem Tage die Kirche betreten und es wird aus den Tönen der alten Musik ihnen eine Frage zutragen: was liegt wohl der unwiderstehlichen Macht zu Grunde, mit der dieses Werk heute eben so mächtig wirkt als bei seiner Entstehung? Wie vermochte eine Arbeit von solcher geistiger Tiefe ans Licht zu treten zu einer Zeit, in der weder die Literatur noch die bildende Kunst unsres Volkes sich einigermaßen über todtes und verknöchertes Formenwesen erhoben?

Zur Verständigung über den kirchlichen Text mögen einige (der Vorrede der Partitur von J. Riez in der Ausgabe der Bach-Gesellschaft entlehnte) Bemerkungen dienen. Bekanntlich beruht die Art und Weise, in welcher bei Bach die Leidensgeschichte zu einem musikalischen Kunstwerk bearbeitet ist, auf dem uralten, in der katholischen Kirche hier und da noch üblichen Gebrauch, den Inhalt eines Passionsevangeliums unter Vertheilung der lebenden Personen, Christus, Evangelist, Petrus, Volk etc. an verschiedene Stimmen Choralmäßig vorzutragen. Schon im 16. Jahrhundert

findet sich dieser Gebrauch auf die evangelische Kirche und den deutschen Bibeltext übertragen, welchem einige einfache Choräle hinzugefügt sind. In der 2. Hälfte des 17. Jahrhunderts tritt zuerst Instrumentalbegleitung und Anwendung kunstmäßig gesetzter Choralmelodien auf; Anfang des 18. Jahrhunderts erscheint die bereits reich ausgebildete weltliche Opernmusik in die neu hervortretenden Passions-Oratorien Hamburger Componisten eingeführt durch Recitative, Arien und Duetten, in welchen fromme Ermahnungen und Betrachtungen der heiligen Erzählung eingeschoben werden; ja, der evangelische Text selbst wird weggelassen oder umgestaltet.

In Bachs Passionen finden wir ebenfalls die Anwendung der neuen durch das musikalische Drama hervorgerufenen Formen, geläutert und geabelt durch des Meisters Geist. Schriftwort und Kirchenlied allein genügten Bach nicht länger, die Betrachtung des im Evangelium Vorübergeführten, die reflectirenden Arien und Chöre sollten seinen Passionen nicht fehlen. Dagegen blieb der Kern der kirchlich geheiligten Ueberlieferung, die evangelische Erzählung, unverfehrt und als ganz selbstständiges Moment tritt bei ihm die Betheiligung der Kirchengemeinde durch Mitsingen eingeschlochtener Strophen der schönsten alt-evangelischen Passions-Choräle hinzu*). Neben diesem Inhalt können wir gern die allerdings unpoetische Fassung, in welcher der Dichter Henrici die eingefügten Chöre, Arien und Duetten geschrieben hat, übersehen. Meist ist es die allegorische Person der „Lochter Zion“ (nicht die „Sioniten“ wie die Vorrede des zu den hiesigen Aufführungen gedruckten Textes angiebt), welche im Wechselgesang mit den „Gläubigen“ das Leiden des Herrn betrauert, und manche Wendung läßt den

*) Leider muß bei dem jetzigen Zustande des Gemeindegesangs von dieser Art der Choralausführung abgesehen werden.

Charakter der Zeit gar fremdartig erscheinen, indes mit Bachs Musik man fast diese Töne so gewohnt, und manches Einfache, wie das Mattheo mit der Schlagzeile: „Sonst hat mein Jesus nichts gethan“ ist von tiefer Wirkung.

Bei einer Aufführung dieses herrlichen Werkes in unsrer Stadt muß sich jederzeit eine besonders erhebende Erinnerung an seinen großen Meister regen, an die erste mit wahrscheinlich äußerst bescheidenen Mitteln geschehene Aufführung in der Thomaskirche beim Nachmittagsgottesdienst des Charfreitags 1729, an den Künstler endlich, der nach langem Schlummer das Werk wieder in unsre Zeit eingeführt hat!

Wäge denn auch der heutigen Aufführung, neben der recht zahlreichen Theilnahme der Hörer, von Seiten aller Mitwirkenden die ernste Hingebung an die sorgsamste künstlerische Durchführung des Werkes nicht fehlen und das Streben des verdienten Dirigenten volle Unterstützung finden. Musikalischer Mäncigung bedarf es zwar bei einem Bach'schen Werk nur wenig, desto mehr aber jener gesammeltesten Aufmerksamkeit aller Spieler und Sänger, welche durch Bestimmtheit und Frische der Einsätze, durch genauestes Einhalten des Rhythmus den wunderbaren ernst-historischen Styl des Kunstwerkes zur Geltung bringt. Es kann dies wirklich in volldem Maße mit den hier vorhandenen Kräften erreicht werden, wenn nur Alle mit dem Gedanken ans Werk gehen, daß ihnen vergönnt ist, an der Ausführung eines der erhabensten Werke mit-zuwirken, welche die Kunst aller Zeiten hervorgebracht hat!

Oeffentliche Gerichtssitzungen.

Leipzig, 1. April. Am heutigen Nachmittage fanden vor dem königlichen Bezirksgericht unter Vorsitz des Herrn. Gerichtsraths von Wegsch zwei kleine Hauptverhandlungen statt, deren erstere gegen den Handarbeiter und Armenhausbewohner August Ephraim Montag aus Markranstädt, 42 Jahre alt, gerichtet war.

Seinen unumwundenen Zugeständnissen zufolge hatte derselbe in der zehnten Abendstunden des 4. Februar d. J. aus der verschlossenen Scheune eines Gutbesizers in Knautnaundorf eine Quantität Sommerweizen im Werthe von 2 Thlr. 21 Ngr. 9 Pf. entwendet; das an der Thür befindlich gewesene Vorlegeschloß wollte er jedoch nicht mittels eines zum ordnungsmäßigen Gebrauche nicht bestimmten Werkzeuges, sondern durch bloßes Drücken mit der Hand geöffnet haben, eine Angabe, deren Gegentheil auf Grund der Beweisaufnahme nicht als erwiesen angesehen wurde.

Einen zweiten, in derselben Nacht von ihm in einem andern dort belegenen Grundstücke verübten Diebstahl von 80 Pfd. Weizen im Werthe von 2 Thlr. 15 Ngr., welcher nachmals bei seiner Ehefrau in Beschlag genommen worden war, stellte er anfänglich in Abrede, später räumte er ihn ein, indem er über die Art der Verübung angegeben, daß er zu diesem Zwecke vermittelst einer Leiter in die etwa drei Ellen über dem Fußboden belegene offen gestandene Bodensöffnung eingestiegen wäre &c.

Montag wurde mit Rücksicht auf seine wiederholte Rückfälligkeit zu einer Arbeitshausstrafe in der Höhe von vier Monaten und zwei Wochen verurtheilt.

Der Gegenstand der unmittelbar darauf folgenden zweiten Verhandlung betraf einen einfachen Diebstahl im Werthe von 10 Thlr. 20 Ngr. 5 Pf., dessen sich die sechs und zwanzigjährige, bereits wiederholt bestrafte Dienstmagd Emma Marie Kurth aus Telschütz schuldig gemacht hatte.

Nach anfänglichem Läugnen war sie der ihr beigemessenen Entwendung von einer Mehrzahl von auf einem zu Connewitz belegenen Gute in Diensten stehenden Mädchen gehörigen Kleidungsstücken und einem Taschenmesser, welche Effecten in einer unverschlossenen Kammer gelegen hatten, geständig gewesen und hatte zugegeben, daß sie kurz vor ihrer Verhaftung eines Theiles der gestohlenen Sachen durch Wegwerfen in das Wasser sich zu entledigen gesucht hatte.

Auch sie traf mit Rücksicht auf ihre Rückfälligkeit eine Arbeitshausstrafe in der Dauer eines Jahres.

In beiden Verhandlungen war die Anklage durch Herrn Staatsanwalt Löwe vertreten und fungirten als Hilfsrichter die Herren Actuarien Holke und Philippi.

Ein Vertheidigung fand nicht statt.

Zur Tageschronik.

Leipzig, 2. April. Heute Nachmittag 2 Uhr wurde im Rosenthale der Leichnam eines bis jetzt seiner Persönlichkeit nach unbekannt, seiner Kleidung nach den besseren Ständen angehörenden Erhängten und Nachmittags 5 Uhr an dem sogen. Rödelwehre der Leichnam eines bis jetzt gleichfalls unbekanntes Mannes im Wasser aufgefunden.

Verschiedenes.

—r. Leipzig, 2. April. Auf dem Gebiete unsers öffentlichen Schulwesens haben gestern zwei Feierlichkeiten stattgefunden, von denen namentlich die erstere ein allgemeineres Interesse hat. Bekanntlich ist zum Nachfolger des verstorbenen Director Dr. Vogel

der bisherige Lehrer der ersten Mädchenclasse der dritten Bürgerschule, Herr Vulnheim, von Rath gewählt und vor wenigen Tagen weicht worden. Oestern Donnerstag wurde derselbe nun im großen Schulsaal, wo sämtliche Lehrer und Lehrerinnen und die drei obersten Knaben- und Mädchenklassen versammelt waren, durch Herrn Stadtrath Herold, deputierten Vorsteher dieser Anstalt, in feierlicher Weise in sein neues Amt eingeführt. Nach dem Gesange eines passenden Verses unseres Gesangbuches hielt der genannte Herr Stadtrath in der ihm eigenen herzlichsten Weise die Einführungsrede, in der er im Wesentlichen darlegte, welche eine höchst ehrenwürdigen Nachfolger zu wählen, wie man aber in der Person des Herrn Vulnheim, der aus Vogels Schule hervorgegangen, einen solchen gefunden zu haben überzeugt sei. Mit dem Ausdrucke der Hoffnung, daß Herr Director Vulnheim in Vogels Sinn und Geiste das ihm anvertraute Amt verwalten und mit den herzlichsten Segenswünschen hierzu schloß der Redner seine Ansprache. Herr Director Vulnheim beantwortete dieselbe in eben so offener Weise, indem er erklärte, daß er, wenn er in dem bezeichneten Sinn und Geiste wirken wolle, sein Amt mit Förderung echter Religiosität, auf welche die Anstalt gegründet sei, mit Humanität und treuer Collegialität verwalten werde. In einer an die Schüler gerichteten Ansprache legte er diesen die Worte ans Herz: „Fürchte Gott und halte seine Gebote“; „gehörst euren Lehrern und folget ihnen“ und „trachtet nach allem was wahrhaft, was keusch, was lieblich ist und wohlklinget &c.“ Nachdem er nun noch durch Herrn Böhm, Lehrer der ersten Knabenclasse, im Namen des Lehrercollegiums begrüßt und beglückwünscht worden war, wurde dieser Act mit dem Gesange: „Ach bleib mit deiner Gnade &c.“ geschlossen. — Die zweite Feier war der Valedictionsact im Gymnasium zu St. Thomä. Die Gesamtzahl der Abiturienten betrug 13, von denen 5 in deutscher, französischer, lateinischer, griechischer und hebräischer Sprache valedicirten. Herr Conrector Dr. Koch entließ die Abgehenden mit einer Ansprache, in welcher er dieselben zur Liebe zu den Wissenschaften, zur Tugend und zur Ehrfurcht vor Gott ermahnte.

Leipzig, den 1. April. Heute Abend gegen 6 Uhr fand ein Alleewächter am Ufer des Schwanenteichs in der Nähe der Georgenhallen-Brücke einen mit Papier bedeckten und zugebundenen Topf, in dem sich der Leichnam eines neugeborenen Kindes weiblichen Geschlechts befand. (R. Nachr.)

Tageskalender.

Stadttheater. Heute Freitag und morgen Sonnabend kein Theater. Sonntag (zum 2. Male:) **Der Abt von St. Gallen.** Oper in drei Acten. Text von G. Franz. Musik von F. Herthel. (145. Abonnements-Vorstellung. Gewöhnliche Preise.)

Grosse Musik-Aufführung.

Die Unterzeichneten werden
heute Charfreitag den 3. April
Abends 6 Uhr

eine grosse Aufführung von

Johann Sebastian Bachs

Passions-Musik

nach dem Evangelisten Matthäus

veranstalten. Dieselbe wird in der dazu bewilligten und erleuchteten **Thomaskirche** zum Besten der Stiftung für Unterstützung der

Witwen und Waisen des Stadtorchesters

unter gefälliger Unterstützung von

Fräulein **Ida Dannemann,**

Frau **Auguste Leo,**

Herrn Dr. **Gunz,** Königl. Hof-Opernsänger aus Hannover,

Herrn **Heinrich Behr** aus Bremen

und unter Direction des Herrn Capellmeister **Reinecke** stattfinden. — Den Chor bilden die Mitglieder der hiesigen **Gesangsvereine,** der **Thomanerchor** und eine grosse Anzahl anderer kunstgeübter **Dilettanten.** Die Orgelpartie hat wie früher Herr Musikdirector **E. F. Richter** gütigst übernommen.

Billets zum Altarplatz à 20 Ngr., zum Schiff der Kirche à 15 Ngr., zu den Emporkirchen à 10 Ngr., so wie Texte à 2½ Ngr. sind in den Musikalienhandlungen der Herren **Fr. Kistner** und **Breitkopf & Härtel** und am Tage der Aufführung an der Casse zu bekommen; Sperrsitze à 1 Thlr. aber nur in letztgenannter Handlung.

Leipzig, 3. April 1863.

Die Vorsteher
des Orchester-Witwen-Fonds.

Städtisches Rathhaus.

Am Freitag den 3. April Vormittags von 9—12 Uhr.
 In dieser Woche verfallen die vom 30. Juni bis mit 5. Juli
 1862 verfallenen Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation
 nur unter Mitentrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

Städtisches Museum, geöffnet von 10—4 Uhr, unentgeltlich.
 Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—3 Uhr.
 Rundschau über die Stadt, deren Schlachtfelder und Umgebung von der
 Gallerie des Schloßturms. Anordnung beim Castellon Sonntag.
 Fortbildungs-Berein für Buchdrucker. Heute Abend im Schützen-
 hause Vortrag von Herrn Rechtsanwalt Jul. Fröhlich über Luxus und
 Luxusgefeße.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum. u. Saitenhandl., Lehranstalt für
 Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Galon, Neumarkt, hohe Lillie.
 Photographisches Atelier von A. Brasch, Lindenstraße Nr. 7.
 Bildarten-Portraits, sehr elegant, das Duzend 4.
 Atelier des Hof-Photographen C. Schaufuss, Hotel de Prusse.
 Bildarten in jeder gewünschten Weise.
 J. A. Hietel, Grimma'sche Straße Nr. 18, Mauricianum, Confection,
 Stickerie, Tapissier u. Modewaaren-Manufactur.
 Optische Hülfsmittel und Luxusartikel aller Art in guter, stets neu
 ergänzter Auswahl. Th. Reichmann, Optiker, Barfußgäßchen 24.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um
 8 Uhr Morgens

	am 29. März	am 30. März		am 29. März	am 30. März
in	R°	R°	in	R°	R°
Brüssel . . .	+ 6,6	+ 5,8	Alicante . . .	+ 13,6	+ 13,6
Greenwich . . .	+ 8,6	+ 7,5	Rom	+ 6,4	+ 6,8
Valencia . . .	—	—	Turin	+ 6,4	+ 8,0
Havre	+ 7,9	+ 5,6	Wien	+ 5,2	+ 1,4
Paris	+ 7,6	+ 7,3	Moskau	+ 2,1	— 0,1
Strassburg . . .	+ 7,8	+ 7,1	Petersburg . . .	— 5,6	— 3,5
Marseille	+ 9,1	+ 9,2	Stockholm . . .	— 3,2	— 3,8
Nizza	—	—	Kopenhagen . . .	+ 0,2	0,0
Madrid	+ 5,1	+ 4,6	Leipzig	+ 5,0	+ 1,0

Israelitische Religionsgemeinde.

Gottesdienst für die ersten Tage des Passahfestes.
 Freitag den 3. April Abends 6 1/2 Uhr.
 Sonnabend den 4. Morgengebet 8 Uhr; Predigt 9 1/2 Uhr;
 Abendgebet 6 1/2 Uhr.
 Sonntag den 5. Morgengebet 8 Uhr; Predigt 9 1/2 Uhr.

Bekanntmachung.

Beim Ausräumen eines Logis im Braunschens Hause an der
 Weststraße in Folge des daselbst am 7. dies. Mon. stattgehabten
 Schadenfeuers sind erstatteter Anzeige zufolge die sub ☉ verzeich-
 neten Gegenstände abhanden gekommen und mutmaßlich entwendet
 worden.
 Wir bitten hiernauf bezügliche Wahrnehmungen uns ungesäumt
 anzuzeigen. — Leipzig, am 28. März 1863.
 Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.
 Meyler. Lauhn, Act.

Ein alter Winterüberzieher (Sackpaletot) von schwarzbraunem
 Buckskin mit graumelirtem Futter, ein Paar fast neue kalbleberne
 Stiefeln mit Lederstrippen, zwei weißleinene frischgewaschene Frauen-
 unterröcke, ein braunfarbener Kinderrohrstul, eine Feuerzange mit
 Bügel, ein Handbett, ein schwarzseidener Regenschirm mit hölzernem
 Stod, Hakengriff und eisernen Stäben, ein alter schwarzer, bereits
 ausgebeßelter Tuchrock, ein Paar alte graue Beinkleider von Winter-
 buckskin, eine weiße baumwollene Unterjade, zwei Paar schwarze
 Socken, ein gelbseidenes Taschentuch mit weißem Muster, drei
 Stück baumwollene Vorhemden, drei Paar sirtting. Unterärmel
 mit Manschetten, eine Gardine von carrirtem Mull, eine bergl.
 von hochglanztem Stahl, zwei Girdelbänder von baumwollenem
 Zeug, das eine braun, das andere blau, 5 weißbaumwollene
 Kinderhemden, 5 Kinderhütchen, eine Anzahl Handtücher, 36 Ellen
 3/4 breite weiße Baumwolle, 2 Stück lachse Sammet, 8 kleine Hüte
 in Goldschwarz, 1 hellgrüner, 1 dunkelgrüner mit 1 Spornen,
 1 Bodleiter, diverse Hämmer, Zangen, Bohrer, 5000 Stück weiße
 Nägel in Packeten à 1000 Stück, 2000 Stück Eisen-, Ramm-
 und Gurtnägel, 7 Rollen schwarze Leinwand.

Versteigerung.

Dienstag den 7. April Vormittags 9 Uhr beabsichtige ich mein
 in den Thonbergstraßenhäusern am Stötteritzer Fußwege gelegenes
 neuerbautes Hausgrundstück zum Abruch nebst Bauplatz, circa
 1480 □ Ruthen enthaltend, an den Meistbietenden zu verkaufen.
 Die weiteren Bedingungen werden vor Beginn der Versteigerung
 bekannt gemacht und sind vorher bei dem Ortsrichter Hager in
 Thonberg zu erfragen. J. S. Friedrich.

**Grosse Musik-Aufführung
 in Halle a. S.**

Heute Charfreitag den 8. April Nachmittags 4 Uhr
 im großen Versammlungssaale der neuen Volksschule
„Die Auferweckung des Lazarus“
 Oratorium in 2 Theilen, nach dem Evangelium zusammengestellt
 und in Musik gesetzt von J. Vogt.
 Billets à 10 Sgr. und Texte à 1 Sgr. in den Musikalien-
 handlungen von H. Karmrodt und Schroedel & Simon,
 so wie beim Kaufmann Krammisch in der Nähe der Volks-
 schule. L. Thieme.

Leipziger Adreßbuch.

Das in meinem Verlage erscheinende:
**Adreßbuch oder Wohnungs-Anzeiger für Conne-
 wig, Entzisch, Soblis, Lindenau, Neureudnitz,
 Neuschönefeld, Plagwitz, Reudnitz und Thonberg's-
 straßenhäuser auf d. Jahr 1863,** geheftet, Preis 22 1/2 Sgr.,
 ist fertig und können es die resp. Besteller in Empfang nehmen.
 Zugleich mache ich meinen geehrten Subscribenten auf das bei
 Herrn Edelmann erscheinende Adreßbuch von Leipzig die
 Anzeige, daß dasselbe zwischen dem 8.—10. d. Mts. bestimmt zur
 Ablieferung fertig und wegen Erweiterung desselben der Preis
 2 Sgr. ist. Gust. Poenicke in Leipzig,
 Neumarkt Nr. 9.

Unterricht im Deutschen, Franz. und Engl.
 Barfußgässchen 3, 3 Tr. Sprechst. 12—3 Uhr.

Unterricht in weiblichen Arbeiten,
 den Monat 10 Ngr., wird erteilt
 Elsterstraße Nr. 37, 4. Etage rechts.

Geschäfts-Veränderung.

Meinen geehrten Kunden Leipzigs zur schuldigen Anzeige, daß
 ich nicht mehr in meinem früheren Verkauflocal verkaufe, sondern
 vorn heraus ein Verkaufsgewölbe habe einrichten lassen, zugleich
 für das bewiesene Vertrauen seit 15 Jahren statte ich meinen auf-
 richtigsten Dank ab, und mein Wunsch ist daß es mir meine ge-
 ehrten Kunden übertragen werden.
 Hochachtungsvoll zeichnet
 Volkmarzdorf den 3. April 1863. F. A. Günther.

Wohnungs-Veränderung.

Bis auf weiteren Avis wohne ich nun wieder
 Moritzstraße Nr. 6, 1 Treppe.
 Carl Händel.

Wohnungs-Veränderung.

Von heute an wohne ich Petersstraße Nr. 31, 2. Etage.
 Dr. L. Merkel.

Gelegenheits-Gedichte,

Briefe und schriftliche Arbeiten werden unter Verschwiegenheit
 schnellfertig Hall Gäßchen 11, 2 Tr. Zu sprechen 12—2 u. 7—9 Abends.
 Thürschilder (Firmas) von Messing, Neusilber, wie auch
 Stempel, Petschafte zc. werden schön gravirt
 Gaisstraße Nr. 6 bei J. E. Steger.

Hüte,

sowie alle ins Puffschach einschlagende Artikel werden angenommen
 und geschmackvoll und billig besorgt
 Elsterstraße Nr. 37, 4. Etage rechts.

Röhren werden bei Herrschaften schön und billig aufpolirt
 und reparirt. Adhems Schloßstr. bei Hrn. Wetke, Kaufmann.

Feine schwarze Fracks

aus ~~der~~ in der Federreinigungs-Anstalt von
 L. Brenner, Johannisgasse Nr. 16.



Diese rühmlichst bekannten Pâtes Pectorales, ein bewährtes
 Heilmittel bei Brustleiden aller Art, Husten, Schnupfen,
 Catarrh zc., werden verkauft in Leipzig bei
 E. Tillebein, Theodor Wismann,
 Gaisstraße Nr. 25, Neumarkt.

Extrazüge für die Osterfeiertage



von und nach allen Stationen
zwischen Leipzig und Dresden



zum einfachen Preise, jedoch für Hin- und Rückfahrt gültig.
Abfahrt von Leipzig wie von Dresden:

Sonnabend, den 4. April Abends 7 Uhr

Sonntag, = 5. = früh 5 =

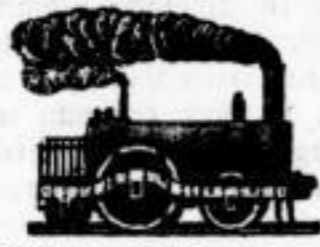
Die Billets bleiben gültig zur Rückfahrt bis zur Mittwoch den 8. April e. Abends für jeden Zug mit Ausnahme der täglich früh 9 Uhr und Abends 10 Uhr von Leipzig und früh 4 1/4 Uhr und Nachmittags 2 3/4 Uhr von Dresden abgehenden Couriers- und Schnell-Züge, für welche Extra-Billets nicht gelten.

Ein Billet gilt für 2 Kinder unter 12 Jahren. Gepäc wird auf Extrabillets nicht befördert. Gepäc als Eilgut vorausgeschickt, wird sofort, auch am Sonntage, auf Verlangen, ausgeliefert.

Leipzig, den 28. März 1863.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Gustav Harkort, Vorsitzender.
C. A. Gessler, Bevollmächtigter.



Bekanntmachung.



Nach Uebereinkunft mit der Königl. Staatseisenbahn-Direction zu Dresden, der General-Direction der k. k. priv. österr. Staatseisenbahn-Gesellschaft in Wien, der Direction der k. k. priv. Aufsig-Teplitzer Bahn in Teplitz treten vom 7. April dieses Jahres an für böhmische Braunkohlen in Wagenladungen von mindestens 200 Zollcentnern nachstehende ermäßigte Frachtsätze in Kraft:

nach	ab Schönfeld oder Türmitz			ab Karbitz			ab Saxonia-Schacht			ab Ritzschel-Schacht			ab Mariaschein, Teplitz, Schacht d. k. k. priv. österr. Staatseisenbahn- gesellschaft, Wenzelschacht		
	sp	m	z	sp	m	z	sp	m	z	sp	m	z	sp	m	z
Leipzig	29	11	5	30	1	5	31	15	5	31	19	5	31	7	5
Burzen	29	11	5	30	1	5	31	15	5	31	19	5	31	7	5
Dahlen	27	25	5	28	15	5	29	29	5	30	3	5	29	21	5
Dschatz	26	26	5	27	16	5	29	—	5	29	4	5	28	22	5
Riesa	21	26	5	22	16	5	24	—	5	24	4	5	23	22	5
Großenhahn . .	24	5	5	24	25	5	26	9	5	26	13	5	26	1	5
Meißen	21	15	5	22	5	5	23	19	5	23	23	5	23	11	5

Leipzig, den 1. April 1863.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Gustav Harkort, Vorsitzender.
C. A. Gessler, Bevollmächtigter.

Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft

für See-, Fluss- und Landtransport in Dresden.

Die für das Jahr 1862 beschlossene Dividende von Thlr. 17. pro Actie kann von heute ab

in Leipzig bei den Herren **Heinrich Küstner & Co.,**

= Chemnitz = = = **Haase & Sohn,**

= Dresden = = = **Lüder & Tischer**

gegen Rückgabe des Dividende-Coupons No. II. erhoben werden.
Dresden, am 2. April 1863.

Der Verwaltungsrath:
von Kirchmann, Vorsitzender.

Die k. k. priv. Feuer-Versicherungs-Gesellschaft Azienda in Triest

übernimmt auf beliebige Dauer die Versicherung von
Waarenlagern, Vorräthen, Mobilien aller Art gegen Feuerschaden,

ferner von Waaren auf der Reise gegen Feuer- und Reisegefahr

zu billigsten festen Prämien.

Die Policen ertheilt prompt
Leipzig.

die Hauptagentschaft für Sachsen etc.

Frans Jünger, Gaisstraße Nr. 32.

Der photographische Salon von Gustav Poetzsch befindet sich Königsstraße Nr. 11.

Magdeburg-Halberstädter Eisensahn.

Die Dividendscheine Nr. 10 pro 1862 zu den Stammactien werden bis 17. April n. c. mit fünf und zwanzig Mark und sieben Pfennig kostenfrei und ohne Nummerverzeichnisse durch und eingelöst.
Leipzig 1. April 1863.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Preis pro Quartal
5 Ngr.

Neues

Preis pro Quartal
5 Ngr.

Leipziger Wochenblatt.

Das Leipziger Wochenblatt — bisher nur eine Gratisbeilage zur Glocke — hat als ein wahrer Hausfreund sich so umfassende Theilnahme zu erwerben gewußt, daß wir uns nach vielfach ausgesprochenem Wunsche veranlaßt fühlen, dasselbe auch getrennt von der Glocke

unter dem Titel: „Neues Leipziger Wochenblatt“ auszugeben. Frei von jeder extremen Parteilichkeit wird dasselbe, wie während seines bisherigen, erst vierteljährigen Bestehens, auch fernher in einfach verständlicher Sprache eine Uebersicht der wichtigsten Ereignisse des politischen Lebens bringen, so daß Jedermann eine klare genügende Kenntniß der bedeutendsten Weltereignisse erlangen kann, ohne erst alltägliche endlose Zeitungen durchblättern zu müssen. Die Chronik der pikantesten Vorfälle in Sachsen, das Leipziger Allerlei, als Mittheilung der bemerkenswerthesten Vorkommnisse in Leipzig und Umgegend, sowie der Tummelplatz für Jedermann, der Etwas auf dem Herzen hat, werden auch künftig eine reichlich fließende Quelle der Unterhaltung und Heiterkeit bilden. Die Kirchennachrichten des Leipziger Sprengels, eine Personalchronik, die Liste aller in Sachsen vorkommenden gerichtlichen Edictalladungen und Substationen, der Börsenbericht, das Wochenrepertorium des Leipziger Stadttheaters, die Tabelle der ankommenden und abgehenden Dampfzüge und die Productenpreise empfehlen das Blatt als umfassendsten Anzeiger. Bei seiner weiten Verbreitung in Städten und Dörfern eignet sich dasselbe auch ganz besonders für Veröffentlichung von Annoncen aller Art, die wir mit nur 1 Ngr. für die dreispaltige Petitzeile berechnen.

Das zweite Quartal unseres Leipziger Wochenblattes, zu dem wir hiermit einladen, beginnt mit Nr. 14. Der Preis für dasselbe allein beträgt nur 5 Ngr. pro Quartal, und ist dasselbe durch alle Buchhandlungen, Postämter und die auf dem Blatte selbst verzeichneten Annahme-Stellen zu beziehen.

Um unsern Lesern gleichzeitig auch die neuesten Ereignisse der Woche mittheilen zu können — was bei dem frühen Schlusse des Blattes nicht immer möglich war — wird dasselbe künftig das Datum des Sonnabends tragen.

In gleicher Weise haben wir auch von dem bisher als Beiblatt zur Glocke ausgegebenen „Dresdner Wochenblatt“ eine Separat-Ausgabe veranstaltet, welche ebenfalls à 5 Ngr. pro Quartal geliefert und unverändert am Freitage erscheinen wird.

Englische Kunstanstalt von A. G. Payne in Leipzig und Dresden.

Englischer Unterricht wird erteilt v. Otto Geyer*), 3 Schloßg. 1. Et., v. 1-2 Uhr zu sprechen.

*) Verfasser eines englischen Werks über „Mexico. — Mobile — London“.

Carl Zieger,

jetzt: Neumarkt No. 7 im Gewölbe,

empfiehlt seine Collecte zur Entnahme von

Ganzen, Halben, Viertel und Achtel-Loosen

5. Classe 63. Lotterie. — Ziehung vom 20. April bis 6. Mai.

Local-Veränderung.

Mein Lotterie- und Asseranz-Geschäft befindet sich von heute an

Theaterplatz Nr. 7 parterre, neben der weißen Taube.

Leipzig, den 30. März 1863.

C. Louis Taeuber.

C. & J. Ahlemann,

Thomasgässchen No. 6.

Fabrik von Strohhüten in allen Gattungen.
Bedeutendes vollständig assortirtes Strohhutlager.

Ausverkauf einer grossen Partie zurückgesetzter Strohhüte im Preise von 5, 7 $\frac{1}{2}$, 10 Ngr.

Annahme von Strohhüten zum Waschen, Färben und Verändern unter Zusage der promptesten Bedienung.

Grabmonumente, Kreuze und Platten
in Marmor, Granit und Sandstein,

worauf die geschmackvollsten Inschriften gefertigt werden, so wie auch Marmor-Kamine, Waschtischaufläge, Tisch- und Consolplatten in den neuesten Dessins sind in reichhaltigster Auswahl vorrätzig und berechnen bei solider Arbeit die billigsten Preise.

G. A. Ehmig in Leipzig, Georgenstraße am Schützenhaus.

Fabrikation und Lager guss- u. schmiedeeiserner Gartenmöbel

Carl Schmidt,

20 Grimma'sche Strasse, dem Café français gegenüber.

Reichste Auswahl geschmackvoller Muster, höchst solide Ausführung, niedrigste Preise.
Facillisten und Mustertafeln franco.

Vom 1. April an

Ausstellung von Gartenmöbeln

im Glashofe 30 Grimma'sche Strasse, dem Café français gegenüber.

S. Bucholds Wwe.,

Reichsstr. 55, Ecke der Grimm. Strasse,
Sellers Hof 1. Etage.

Frühjahrs-Mäntel, Mantillen, Paletots
in wollenen und seidnen Stoffen,
Kinder-Mäntel.

**Reichhaltigste Auswahl!
Billige Preise!**



Robert Geisler, Schirmfabrikant,
Grimma'sche und Ritterstraßen-Ecke,

empfehlte sein reichhaltiges Lager von Regenschirmen, En-tout-cas und gefütterten Sonnenschirmen in den neuesten Dessins. En-tout-cas von 25 $\frac{1}{2}$ an.



Für Herren

empfehlte eine Partie zurückgesetzter Oberhemden in allen Größen sowohl in Shirting als Leinen zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Zu Oberhemden wird Maß genommen und Garantie, daß solche gut und schön passen, gegeben.

F. W. Keyser,

Leinenhandlung, Petersstraße Nr. 48.

Das Neueste und Eleganteste von gefütterten Sonnenschirmen



so wie alle Arten En-tout-cas in den neuesten Dessins empfehle in größter Auswahl zu den billigsten aber festen Preisen und zwar; kleine En-tout-cas mit den besten Stahlgestellen und solider Setze von 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ an, so wie alle andern größeren Sorten zu verhältnismäßig ebenso billigen Preisen. — Eine Partie Frühjahrs-Anicker in neu angefertigter Waare verlaufe, um damit zu räumen, unter den selbst kostenden Preisen. H. Schulze, Reichstraße Nr. 55.
Alle Arten Schirm-Reparaturen so wie Bezüge besorge schnell, accurat und billigt.

Gardinen

Stück 40 Ellen von 4 Thlr. an, Tischdecken auf Tisch nicht von 16 Ngr. an, Damast-Schnuren-Röcke von 25 Ngr., Damast-Bettzeug in sehr schönen Mustern, Leinwand, Shirting, Halbpiqué, Negligéstoffe in neuesten Dessins zu allen Preisen ohne Aufschlag!

Pauline Gruner,

Reichstraße Nr. 52, Eingang neben dem Burakeller.

Eine grosse Partie

feinster Modebänder in den schönsten und schwersten Dessins empfehle zu bedeutend herabgesetzten Preisen

Riedel & Höritzsch, Markt Nr. 9,

Die Schirm-Fabrik von Julius Strobel, Markt Nr. 6,



empfehlte ein reichhaltiges Lager von Regen- und Sonnenschirmen, das Neueste für diese Gattungen. En-tout-cas 6 Stück von 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ an.



Billige und elegante Sommerhüte

empfehlen in allen Farben und neuesten Façons von 7 1/2 $\%$ an bis 17 1/2 $\%$, Herren- und Knaben-Mützen in großer Auswahl von 10 $\%$ an bis 1 $\%$ 10 $\%$, Glacé-Sandfische in allen Nummern und Farben von 7 1/2 $\%$ an bis 25 $\%$, Cravatten und Schlipse von 8 $\%$ an bis 1 $\%$ 5 $\%$, ~~Sonnenbrillen~~ und Turngurts von 2 $\%$ an bis 4 $\%$ 10 $\%$. ~~Reparaturen~~ **Reparaturen** und Reparaturen von allen in mein Fach einschlagenden Artikeln werden unter Zusicherung der billigsten Preise schnell ausgeführt. **Glacé-Sandfische werden gewaschen und gefärbt bei Gustav Müller, Handschuhmacher in Meuditz, Leipziger Gasse 39.**

Eine Partie andrangirte Damenstiefel

von bekannter Güte sollen zu billigsten Preisen verkauft werden bei

A. Schouermann, Kaufhalle am Markt.

Doppelt raff. Amerikanisches Erdöl,

Canadisches Petroleum

empfehlen als beste und reinste aller dergl. Öle

à fl. 45 Pf., von 10 fl. ab zum Centnerpreis

Otto Wagenknecht, Centralhalle.

Glycerin - Mandelkleben - Seife

empfehlen in bekannter guter Qualität à Dgd. 20 $\%$, à Paket von 1/4 Dgd. 5 $\%$ Friedrich Struve, Grimm. Straße 2.

Schmuckgegenstände,

als Armbänder, Ohrringe, Broches, Aermelknöpfe u. in 14 far. Gold und Gold plattirt, Gürtel in Gummi u. Leder, Portemonnaies u. billigt bei

Carl Friedrich, Nicolaisstraße 54, Eckhaus der Grimm. Str.

Eis - Pomade

(Pomade Glaciale).

Die Vorzüglichkeit dieser köstlichen von mir schon über 25 Jahre bereiteten Pomade ist bei beiden Geschlechtern längst anerkannt. Sie hat das Aussehen und schmilzt in der Hand wie Eis, stärkt die Kopfhaut und Haarwurzeln, beugt der lästigen Schuppenbildung vor oder hebt sie auf, macht die Haare kraus und lockig, verhindert das Ausfallen und Grauerwerden, befördert den Wuchs und verleiht den Haaren die größte Geschmeidigkeit und den schönsten Glanz. Preis des großen Glases 8 $\%$, des kleinen 4 $\%$.

Auswärtige Bestellungen unter Beifügung der Beträge und 2 $\%$ für Verpackung und Postchein werden franco erbeten.

Carl Aeller, Chemiker in Nürnberg.

Alleinverkauf in Leipzig bei

Carl Friedrich, Nicolaisstraße 54.

Firniss, Lack und Oelfarben eigener Fabrik empfiehlt billigt Heinrich Dietz, Wohnung jetzt Burgstraße Nr. 4, Niederlage gegenüber, Burgstraße Nr. 26.

Das optische Institut und physikalische Magazin

von

Joh. Friedrich Osterland,

alte Waage, Markt Nr. 4 im Gewölbe, empfiehlt sein gut assortirtes Lager von Mikroskopen, Loupen, Fernrohre, Theaterperspective, dopp. und einfache mit 6 bis 12 Gläsern, Lorgnetten, Lorguons, Pince-Nez, Brillen in Gold, Silber, Schildkrot, Stahl u. in den elegantesten und neuesten Formen und Fassungen, Reisszeuge, diverse Zeichenutensilien, Barometer, Thermometer, Waagen, Siegel- und Stempelpressen u. u.

Das Neueste in Schlipse und Cravatten empfiehlt F. Froberg, Kaufhalle am Markt, Durchgang.

Ausverkauf

von

Corsetten mit und ohne Stabt,

ferner

vorgezeichnete Stickereien,

so wie

schwarze u. weisse geklöppelte Spitzen

bei Franz Dietel, Salzgäßchen Nr. 4.

Gardinen

empfehlen in großer Auswahl zu sehr billigen Preisen Franz Dietel, Salzgäßchen Nr. 4.

E. W. Werl,

früher G. B. Heisinger,

empfehlen sein vollständig assortirtes ~~Woll-~~ und ~~Mützen-~~ Lager in neuesten Modefaçons und bekannter gediegener, echter Waare zu billigsten Preisen zur geneigten Berücksichtigung.

Zwei interessante Neuheiten.

Kaffeebrenner und

Kaffeemaschinen

für Spiritus, neueste Construction, elegant und höchst praktisch, empfiehlt

Carl Schmidt,

20 Grimma'sche Strasse, dem Café français gegenüber.

Schultornister,

Eine kleine Partie Schultaschen zum Umhängen sowie Tornister habe ich noch billig zu verkaufen. C. F. Frey, Glodenstr. 3.

Nr. 3, Glockenstraße Nr. 3.

In meinem Posamentier- und Kurzwaarengeschäft bekomme man zum billigsten Preise alle Sorten leinene Bänder, wollene Schürze und Besatz-Soutache, echt englischen Hanswirn, Eisengarn, Zeichengarn, Seide in allen Couleuren, Hemdenknöpfe von Zwirn und Battist, Faden und Desen, Nähmaschinen 25 Stück 5 $\%$, sowie verschiedene andere Artikel und bitte um gütige Berücksichtigung.

C. F. Frey.

Neueste Sommerhüte

für Herren und Knaben empfiehlt zu billigen Preisen

Franz Kämpfe, Thomasgäßchen Nr. 2.

Seidenhüte

neueste Façon für Herren empfiehlt billigt

Franz Kämpfe, Thomasgäßchen Nr. 2.

Gummihosenträger

empfehlen in sehr großer Auswahl, gut vulkanisirt, zu sehr billigen Preisen, auch rotbe mit weißen Streifen für Turner

C. F. Frey, Glodenstraße Nr. 3, Markttags dem Café national gegenüber.

Gürtel, eigenes Fabrikat,

für Damen in Wolle und seidnem Gummiband, mit den neuesten Schließern, für Knaben von starkem Kalbleder und doppeltem Gummigurt, so wie auch einzelne Schließer empfiehlt billigt

C. F. Frey, Glodenstraße Nr. 3, Markttags dem Café national gegenüber.

Spazierstöcke

in großer Auswahl empfiehlt

Robert Geisler, Grimma'sche und Ritterstraßen - Eck.

Schiefertafeln und Stifte

werden zu billigsten Preisen verkauft an Wiederverkäufer bei Schieferbedeckermeister C. S. Kunstmann, Serberstr. 15.

Gardinen

empfehl in guter Auswahl zu billigen Preisen

Rudolph Taenzer, Markt Nr. 12, (Engel-Apothete).

Cravatten und Schlipse

neuester Façon empfehl in größter Auswahl die Fabrik von **W. Kretschmar,** Salzgäßchen Nr. 8.

Mein Lager in allen Qualitäten Handschuhen, Glacé, Seide, Halbseide und Zwirn empfehle im Dgd. und Detail zu den niedrigsten Preisen. Hotel de Bologne Gewölbe 110.

Joh. Gottl. Manicke.

Corsetten ohne Naht

empfehl in dauerhafter Waare und schönstgehenden Façons in größter Auswahl en gros und en detail billigst

Rudolph Taenzer, Markt Nr. 12, Engel-Apothete.

Frühjahrs-Anzüge in größter Auswahl zu billigen Preisen empfehl das Kleidermagazin von **Aug. Flebiger,** Nicolaisstraße Nr. 42.

Schuhe und Stiefeletten verkaufe ich für Damen von 1 ^{ap} 5 ^{an} an, für Kinder von 15 ^{an} an. Friedrichstraße Nr. 43. **Hermann Süßspeck.**

Jug- und Strohhüte sind preiswürdig zu verkaufen Auerbachs Hof Bude Nr. 2.

Mehrere tausend Ellen Nester u. feine halb- wolle Kleiderstoffe sind wieder angekommen und werden billig verkauft Brühl Nr. 7, 2. Etage.

Echte Casseler Streichhölzer 32 mille 1 ^{ap}. **Erdmandel-Kaffee** 45 Pad 1 ^{ap}. **Bayer. Schmelzbutte** 8 ^{an} pr. lb. bei **F. W. Obermann,** gr. Windmühlenstraße 15.

Vortheilhafter Kauf.

Ein herrschaftliches Grundstück in anmuthiger und günstiger Lage, in unmittelbarer Nähe einer Hauptstation der Leipz.-Dresdn. Eisenbahn, mit schönem in Mitte von Garten und Park gelegnen sehr komfortabel eingerichteten Wohnhaus, soll aus freier Hand verkauft werden.

Das Ganze umfasst einen Flächenraum von über 37,000 □ Ellen und verdient als geschlossenes Besitzthum erhalten zu werden.

Dasselbe empfehl sich aber auch zur Etablierung eines größern Vergnügungsortes sowie zu größern industriellen Unternehmungen. Der Kaufpreis ist sehr niedrig und die Anzahlung auf 3—4 Mille gestellt. Adressen bittet man in der Expedition des Blattes unter W. Z. 600. niederzulegen.

Zu verkaufen ist ein Grundstück, mit seiner Rückseite am fließenden Wasser und über 60 Ellen Straßenfronte, nach Morgen gelegen, passend zu einer größeren Fabrikanlage oder dergleichen in der Leipziger Vorstadt.

Auch kann dieses Grundstück, da es schon zwei Brandkataster-Nummern hat, leicht in zwei Baupläze getheilt werden. Zu erfragen bei Herrn Carl Rieger, Neumarkt Nr. 7.

Ein Bauplatz

ist in **Connewitz** in einem an der Chaussee gelegnen Garten nach der □ Elle zu verkaufen. — Da derselbe große Bäume enthält, dürfte er sich besonders zu einem Landhaus für Stadtbewohner eignen. Näheres zu erfragen bei Herrn **Dr. Franz Friederici.**

Drei Bau-Plätze

in guter Lage sind zu verkaufen in **Leutsch Nr. 61.**

National-, Deutsche Allgemeine, Berliner Volks-Zeitung sind von jetzt an im **Café Kröber** abzulassen.

Samburger Nachrichten und **Leipziger Zeitung** sind zu haben **Conditorei Kochs Hof.**

Briefmarken sind heute zu ganz billigen Preisen zu haben! **Barfußgäßchen Nr. 10.**

Eine alte gebrachte **Seige** mit Rasten und Bogen ist billig zu verkaufen Nicolaisstraße Nr. 11, 3 Treppen rechts.

Billige Goldwaaren

in großer Auswahl und von gutem Golde,

goldene und silberne Herren- u. Damenuhren

u. s. w. unter Garantie

zu billigsten Preisen, so wie Einkauf von Juwelen, Gold, Silber, Uhren u. s. w. bei

Rost & Schultze,

Brühl Nr. 25, Stadt Eöln im Gewölbe.



Eine **Stuhluhr**, richtig gehend, gut gehalten, ist billig zu verkaufen Nicolaisstraße Nr. 11, 3 Treppen rechts.

Zu verkaufen oder **zu verpachten** ein heizbarer eleganter photographischer Salon. **Zu verkaufen** eine Satinirmaschine, 1 halbes Objectiv, 1 gußeiserner Kopshalter und 2 Schaukästen. Adressen unter H. St. 4. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein schöner Mahagoni-Schreibsecretär, Kirschbaum-Secretaire, Chiffonniere, Commoden, Glasschränke, billige ovale Tische, Rohrstühle, Waschtische, Bettstellen, Küchen- und Kleiderschränke, 8 Dgd. Restaurationsstühle sind zu verkaufen Hainstraße Nr. 24 bei **Julius Sauer.**

Billig abzulassen sind ein Mah.-Schreibsecretär, ein Mah.-Kleidersecretär mit 2 Thüren, ein Mah.-Sopha, 1 Goldrahmenspiegel neue Straße 9, 3. Et.

Ein gebrauchtes Sopha und 6 Stühle sind billig zu verkaufen Quersstraße Nr. 16, hinten im Hofe parterre.

Zu verkaufen ist wegen Umzug ein 2thüriger Kleiderschrank noch in gutem Zustand, kleine Fleischergasse Nr. 9, 2 Treppen.

Zwei Tische, Bettstellen und Schraubzwingen sind billig zu verkaufen Schloßgasse Nr. 10 im Hofe 1 Treppe.

Wegen Mangel an Platz steht zu verkaufen 1 runder Tisch von Kirschbaum mit Wachstuch, 1 Schreibpultcommode, 2thür. Kleiderschränke, 6 versch. weiße Gartensühle u. Petersstr. 29, Hof 1 Tr.

Zu verkaufen sind gebrauchte Gartentisch, Bank und Stühle Reudnitz, kurze Gasse Nr. 79.

Zwei große Schreibtische mit Bücherregalen stehen zum Verkauf Hainstraße im Stern 2 Treppen hoch.

Ein großer runder Tisch ist billig zu verkaufen, passend in eine Restauration, Johannisgasse Nr. 6—8, 5 Treppen links.

Polirte Bettstellen in Mahagoni, Kirschbaum, Kirschbaum und Eiern Holz empfehle ich zu billigen Preisen.

A. Haesselbarth, Tischlermeister, große Windmühlenstraße Nr. 1B.

Zu verkaufen steht umzugshalber ein ziemlich noch neues Sopha Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 283, 3 Treppen.

Eine schöne neue Sprungfedermatratze mit Keilkissen wird sehr billig verkauft Rosenthalgasse Nr. 1 parterre.

Zu verkaufen ist eine gutgehaltene **Communalgarden-Armatur:** 3 Lilien, Frankfurter Straße, bei W. Fiedler.

Ein gutgehaltenes **Brunnengehäuse** von Sandstein, 2 dergl. corinthische Kapitäl und Füße stehen zum Verkauf bei **J. S. Siegel,** Maurermeister, Centralstraße Nr. 11.

Zu verkaufen ein wenig gebrauchtes Schurzfell kleine Windmühlenstraße Nr. 13, 1 Treppe.

Zu verkaufen sind zwei noch in gutem Stande befindliche **Wagenräder** von einem Handwagen.

Näheres Petersstraße, goldner Hirsch bei **E. S. Maede.**

Ein großes schönes **Läuferschwein** ist zu verkaufen wegen Mangel an Futter in **Wädern Nr. 79.**

Von den beliebten Eischer-Essen-Sühnern, die besten bis jetzt im Eierlegen, welche auch nicht brüten, sind Eier zum Ausbrüten abzulassen. Wo? bei Herrn **Göppwein** am Wageplatz.

Für Gartenfreunde.

Sehr große und schöne Birken, Fichten, Tannen, Lerchen, Wacholderbäume, so wie Weißdorn-, Buchen-, Eibenpflanzen, sehr hohe Linden, einige Schod kleinere Fichten kommen morgen früh zum Verkauf. Stand Nicolaisstraße. **Karl Reinhold.**

Hierzu eine Beilage.

Fr
G
5
3 bis 1
Zu
baum
zu Ma
Zu
zum B
Zu
25
25
25
empfehl
befind
pr. F
Rud
pr. F
wel
ist in
ferne
in
erfr
für
Aut
bei
häll
sch
ber

Leipziger Tageblatt.

Freitag

[Beilage zu Nr. 93.]

3. April 1863.

Gas-Coaks

à Scheffel 6 $\frac{1}{2}$ Ngr.

aus hiesiger städtischen Gasanstalt verkauft von heute ab

Louis Meister.

Wiederverkäufer erhalten noch einen besondern Rabatt. D. S.

500 Schock weidene Reifstäbe,
3 bis 10 Ellen lang, sind zu verkaufen auf dem
Rittergut **Cospuden.**

Zu verkaufen ist eine Partie ausgezeichnet schöner Buchs-
baum Zeiger Straße Nr. 34 im Garten.

Waldmeister

zu Wairant bei **F. Wüsch, Karolinenstraße 22.**

Zu verkaufen sind 15—20,000 Luftziegel, die sich
zum Brennen eignen.

Zu erfragen Karolinenstraße Nr. 14, 1. Etage.

25 St. alte **Ambalema-Cigarren** 7 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{1}{2}$ Ngr.
25 = reine **Cuba** und **Trabucillos** 10 bis 12 $\frac{1}{2}$ Ngr.
25 = ganz feine **Habanna-Cigarren** 20 bis 40 Ngr.
empfehlen in alter Waare **C. F. Zeibig, Hainstraße 19.**

Cigarren.

L. Jara (in Comm.- u. Pbrs.-Facon), **rein Cuba**, so wie
Ambalema, kräftig und gut gelagert, empfiehlt
C. G. Stehling, Halle'sches Gäßchen Nr. 9.

Ambalema-Cigarren

à 3 Pfg. pr. Stück

in ganz vorzüglicher Waare empfiehlt

A. Marquart, Thomaskirchhof Nr. 7.

Roth- und Weiss-Wein,

Coburger Actien- und Zerbst Bitterbier empfiehlt
in ganz vorzüglicher Qualität

Julius Klessling, Dresdner Straße 7.

Der Ausverkauf von Moritz Siegel Nachfolger

befindet sich jetzt im Keller im Mauricianum, im ersten Thore links.

Auf Lager befindet sich noch **St. alter Steinegger u. Genève** pr. Fl. 17 Ngr., — **St. Burgunder Chambertin**
pr. Fl. 28 Ngr., — **Medoc an 2 Dohst** à 50 Ngr., pr. Eimer 17 Ngr., pr. Fl. 7 $\frac{1}{2}$ Ngr., — **St. Julien** circa 50 Fl. à 10 Ngr., —
Rüdesheimer Berg ca. 100 Fl. à 15 Ngr., pr. Eimer 36 Ngr., — **Liebfrauenmilk Klostergarten** 2 Eimer à 36 Ngr.,
pr. Fl. 20 Ngr., — **Echt engl. Porter** (ganz flaschenreif) pr. $\frac{1}{2}$ Fl. 6 Ngr., — **franz. Cognac** pr. Fl. 18 Ngr., — **Bischof-**
wein von frischen Pomeranzen pr. Fl. 7 $\frac{1}{2}$ Ngr. — **Noch 8 Flaschen super St. 47r Cognac** pr. Fl. 26 Ngr.

Der echte Russische Magenbitter

„MALAKOF“

erfunden und echt nur destillirt von

M. Cassirer & Co. in Schwientochlowitz, Oberschlesien,

ist in $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Originalflaschen zu Fabrikpreisen stets vorrätzig in Leipzig im alleinigen Depot bei Herrn

Albert Beyer, Frankfurter Straße,

ferner auswärts bei den Herren

Carl Nehring in Altenburg.

J. F. Kirsten in Geithain.

J. G. Kirsten in Borna.

Wilh. Laux in Groitzsch.

Ferd. Fuchs in Zwenkau.

C. A. Meissner in Penig.

Robert Fuchs in Rochlitz.

Louis Eismann in Colditz.

Carl Mantel in Leisnig.

J. C. Hahmann in Grimma.

Oswald Martin in Waldenburg.

H. W. Müller in Lausitz.

Ferd. Schlegel in Meisa.

F. L. Wahle in Dschag.

Julius Glessner in Wurzen.

Gust. Schneider in Reichen.

E. Klessig in Chemnitz.

Friedr. Tränkner in Zwickau.

A. Treitschke in Zwickau.

J. G. Goetze in Glauchau.

Louis Joffroy in Meerane.

Carl Usbeck in Plauen.

C. Engelhaupt in Reichenbach.

Moritz Hessler in Greiz.

Dieser aus doppelt rectificirtem Weingeist mit Vermischung von feinsten aromatischen Kräutern präparirte Bitterliqueur hat bereits
in allen Theilen der Welt eine überaus schnelle und günstige Aufnahme gefunden, und ist besonders wegen seiner belebenden und
erfrischenden Kraft ein Lieblingsgetränk für Jäger, Militairs, Landwirthe so wie für Alle, denen mit einem vorzüglich
stärkenden Bitterliqueur, namentlich nach dem Genuss fetter Speisen gebient ist. Auch ist derselbe von hohen medicinischen
Autoritäten aller Länder in seiner Zusammensetzung approbirt worden und wird von diesen als besonders wohlthuend und stärkend
bei allerlei Magen- und Leibesbeschwerden empfohlen, worüber vidimirte Copien in den genannten Niederlagen ausliegen. Es ist des-
halb unser **Russ. Magenbitter Malakof** als Hausmittel, um für gen. Fälle geschätzt zu sein, ganz besonders zu empfehlen.
Auch machen wir darauf aufmerksam, daß in jedem und noch so kleinem Orte Europa's, und insbesondere des Königr. Sachsen
sich wenigstens eine Niederlage unseres **Russ. Magenbitter Malakof** befindet, jedoch bitten wir, bei dessen Ankauf wegen
der vielfachen Nachahmungen genau darauf zu achten, daß die Flaschen ein mit unserer vollständigen Firma versehenes Etiquette tragen.

M. Cassirer & Co. Schwientochlowitz.

Bamberger Bier (reines Hopfen- und Malzgebräu)

aus der Brauerei zum blauen Löwen empfehlen à Flasche 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.,
wie auch in Gebinden billigst

Arndt & Hofmann, Frankfurter Straße Nr. 3.

Für das diesjährige Osterfest empfehle ich die im vorigen Jahre mit so viel Beifall aufgenommenen

Osterbrodchen à 2 $\frac{1}{2}$ und 5 Ngr.,

welche von heute an stets frisch zu haben sind bei

F. Grasshof, Bäckermeister, goldne Bregel.

Ambalema- und Cuba-Cigarren

in ausgesucht schöner, vorzüglich feiner Qualität 25 Stück 6 1/2 $\%$, 7 1/2 $\%$, 8 $\%$, 9—15 $\%$, importirte 25 Stück 25 $\%$ bis 40 $\%$ empfiehlt

Jul. Klessling, Dresdner Straße 7.

Rum in feiner Qualität

à Fl. 5 $\%$ bei

Joh. Heinr. Klipp, Königsplatz 7.

Echten Nordhäuser,

in längst bekannter Güte, à Kanne 5 $\%$, im Eimer billiger, bei
Joh. Heinr. Klipp, Königsplatz 7.

Bischof

à Fl. 7 1/2 $\%$ in bekannter Güte, wie weißen und rothen Kochwein empfiehlt
Bernhard Volgt, Tauch. Str. 29.

Bischof

von grünen Orangen in bekannter vorzüglicher Güte à Fl. 7 1/2 $\%$ empfiehlt

A. L. Zeltschel, Salzgäßchen, nahe der Reichstraße.

Algier. Blumenkohl,
Russische Schoten,
Morehelm,
frischen Rheinlachs,
feinen Schinken,
„ Cervelatwurst,
„ Trüffelwurst,
„ Zungenwurst,
schöne Messinaer Apfelsinen,
Maitrank von Moselwein,
Wein in grosser Auswahl
empfehlen **Emil Müller, Neumarkt 14.**

Außer eingeföhrten franz. Gemüsen (petits pois, haricots verts), empfehle ich besonders ff. Braunschweiger Stangenspargel, billiger und schmackhafter als der frische.

Aug. Steiniger.

**Frische Lübecker Fettpöklinge,
Stralsunder Brathäringe,
Lünebg. grosse Bricken,
mar. Hollaal.**

Aug. Steiniger.

**Extraschöne Marocc. Datteln,
Grosse Smyrnaer Tafelfeigen,
Muscat-Trauben-Rosinen,
Schaalmandeln à la princesse,
Hochrothe Mess. Apfelsinen.**

Aug. Steiniger.

Moritz Rosenkranz!**Morgen!**

großer Apfelsinen = Ausverkauf.

Damit zu bevorstehendem Feste Jedes sich delectiren soll, verkaufe ich die herrlichen Früchte zu wirklich billigem Preise. Desgleichen

Gebackenes Obst.

**Moritz Rosenkranz,
Markt, Ecke der Sainstraße.**

Messinaer Apfelsinen

in schöner süßer Frucht empfiehlt billigt

Otto Wagenknecht, Centralhalle.

Frische holfteiner und Whistabler Austern,

echt Hamb. Rauchfleisch, junge Vierländer Hühner, algier. Blumenkohl, algier. Datteln, lose und in Bälgen.

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Gebacknes Obst.

Es freut mich zu hören, daß ich vor allen doch immer das schönste und schmackhafteste Backobst in Leipzig zu verkaufen habe, indem mir der Preis auf diese Weise von sehr vielen, die mir ablaufen, zu Theil geworden ist. Ueberspannte Lobsprüche will ich selbst nicht machen, das werden dieselben thun, die mir ablaufen; doch aber muß ich bemerken, daß der zuletzt angekommene Transport Backobst der schönste an Qualität und Güte ist, als alle die ich gehabt und verkauft habe. Zugleich will ich bekannt machen, daß ich die Ostermesse meinen Stand auf dem Nicolairthof, Ecke der Priesterhäuser und Ritterstraße habe. **J. G. Richter.**

Alg. Datteln

in sehr schöner fetter Qualität empfiehlt **Th. Held, Petersstr. 19.**

Preisselsbeeren sehr gut von Geschmack, im Etr. und Einzelnen, so wie saure und Pfeffergurken empfiehlt billigt **F. Hofmann, Neutirchhof Nr. 6.**

Große Pöfel. Rindszungen

erhielt frisch **G. H. Werner, kleine Fleischergasse 28.**

Echt Hamburger Rauchfleisch, Mecklenburger Schinken in allen Größen, Braunschweiger und **Guthaer** Cervelat- und Zungenwurst mit vielen Zungen, Preiselsbeeren in Zucker gesotten, Tutti-frutti und Moogbeeren empfiehlt **Dor. Weise Nachf.**

Schmelzbutter von ganz delicatem Geschmack zur feinsten Bäckerei empfiehlt **Dor. Weise Nachf.**

Frische bayerische Schmelzbutter, Mehl à Metz 12 und 14 $\%$, sehr süßes Pflaumenmus, Mess. Apfelsinen, Kieler Pöllinge à Stück 6 $\%$ empfiehlt **F. B. Pappusch, Dörrienstraße.**

Tauchaer Straße Nr. 29**Zerbster Bitterbier = Niederlage**

bei **Bernhard Volgt.**

Conditorel und Café von V. Petzoldt,

äußere Zeiger Straße Nr. 44,
empfehlen heute zum Charfreitag

Hot cross buns

(Charfreitagsbrodchen)

à Stück 6 $\%$, gefüllt 1 $\%$. **V. Petzoldt.**

Hoggenbrod

bei 1 $\%$ frei ins Haus

I. Qualität 33 $\%$

II. = 37 $\%$

Ratharinenstraße 24.

C. F. Giltner.

Hoggenbrod

von bester Qualität à $\%$ 9 $\%$, reines Schweinesfett à $\%$ 7 1/2 $\%$ empfiehlt **F. Hofmann, Neutirchhof Nr. 6.**

Milch- und Sahne-Verkauf
täglich frisch vom Rittergute im Victualienengeschäft Blumengasse Nr. 10 im Hintergebäude.

Geschäftskauf.

Von einem Kaufmann, welcher über 10,000 $\%$ und mehr verfügen kann, wird ein rentables Geschäft in Leipzig zu kaufen gesucht. — Offerten nehmen Herren Heiny & Hausner unter C. S. entgegen.

Gartenlaube

die Jahrgänge 1853 bis 1862 kauft in gut gehaltenen Exemplaren zu höchsten Preisen

Paul H. Jünger, Gewandgäßchen Nr. 2.

Eine gut erhaltene eiserne

Buchdruckerpresse

wird billig zu kaufen gesucht. Adressen an R. Krause in Leipzig, Inselstraße Nr. 3.

Ein alter gebrauchter Flügel wird zu kaufen gesucht. Abr. mit Preisangabe erbittet man Brühl Nr. 82 im Hofe rechts 1 Treppe.

Verzogene Kleidungsstücke, Wäsche, Schuhwerk u. dergl. wird zu annehmbaren Preisen gekauft **Magazingasse Nr. 14, 1 Treppe.**

Wettgestelle, eine sehr hohe schon gebrauchte wird zu kaufen gesucht. Adressen erbittet man gr. Fleischergasse Nr. 22.

Ein jung
Darlehn vo
Ewaige
niederzulege

Benfio
freundliche
bittet man

Ein S
Pfluge
von Lei
könnte
erhalten
kurze G

Ein
einer Pro

Ein tü
gut bewa
auswärts
Expediti

Ein C
bei dau

Für
Geschäft
B. Nr.

Für
den r
gesuch
ditior

Für
sucht.
Nr. 1

Ein
Unter

G

wom
Ci

G
Reste

16

balb

won
zu
Er

wil

vo
lie
ge

e

o
h

—

—

—

—

—

—

Ein junges, angeblich bedrängtes Mädchen bittet um ein Darlehn von 5 Thlr. auf 2—3 Monate.
Etwaige Adressen bittet man bis Sonnabend poste restante niederzulegen unter der Chiffre H. H. 100 H.

Pensionäre können in der Familie eines hiesigen Lehrers freundliche Aufnahme finden. Adr. unter der Chiffre R. S. T. 63. bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Kind von 3—4 Jahren wird bei sorgfamer Pflege und guter Erziehung auf ein Dorf 1 Stunde von Leipzig in die Liebe gesucht. Ein Mädchen könnte gleichzeitig Unterricht im Nähen, Stricken &c. erhalten. Nähere Auskunft wird erteilt Meudnis, kurze Gasse Nr. 77, 3 Treppen.

Einen Copist mit guter flotter Handschrift sucht unter Abgabe einer Probefchrift und Angabe der Salairforderung
Inspector **Oberhard**.
Bureau: Tscharmanns Haus 1. Etage.

Ein tüchtiger Conditor = Gehülfe, der auch in der Kuchenbäckerei gut bewandert ist und in 2—4 Wochen antreten kann, wird nach auswärts zu engagiren gesucht. Adressen unter M. S. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Strohbuttpresser = Gesuch.

Ein Strohbuttpresser findet nach außerhalb lohnende Beschäftigung bei dauernder Arbeit. Zu erfr. Universitätsstraße 18 beim Hausm.

Lehrlings = Gesuch.

Für den Sohn rechtlicher Aeltern ist in einem hiesigen Engros-Geschäft eine Lehrlingsstelle sofort zu besetzen. — Adressen unter B. Nr. 25. übernimmt die Expedition dieses Blattes.

Für ein hiesiges Export-Geschäft wird ein mit den nöthigen Vorkenntnissen versehener Lehrling gesucht. Offerten unter L. W. werden in der Expedition dieses Blattes entgegengenommen.

Für ein hiesiges Manufacturgeschäft wird ein Markthelfer gesucht. Reflectanten können sich melden von 9 Uhr an Kreuzstraße Nr. 17 parterre.

Ein junger Bursche zu leichter Arbeit, sowie ein Lehrling finden Unterkommen bei F. Holzhausen, Bergolder, an der Pleiße 7.

Gesucht wird für die Messe ein Kellnerbursche
Nicolaistraße Nr. 6 bei **Fischer**.

Gesucht werden ein Kellnerbursche und ein Hausbursche, der womöglich mit Pferden umzugehen versteht, Burgstraße Nr. 11.

Ein Kellnerbursche wird gesucht im Plauenschen Hof
Brühl Nr. 77.

Gesucht wird ein Bursche sofort oder zum 15. April in der Restauration von **A. W. Schmidt** in Eutritzsch.

Gesucht wird sofort ein Laufbursche im Alter von 14 bis 16 Jahren Grimma'sche Straße Nr. 31, 2. Etage.

Gesucht wird ein Laufbursche von 14 bis 15 Jahren zum baldigen Antritt. Zu erfragen Kupfergäßchen Nr. 10.

Eine **Bonne**, womöglich Schweizerin, wird von einer hiesigen Familie baldigst zu engagiren gesucht. Offerten unter Chiffre G. G. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junges Mädchen, welches das Herrenmilchfertigen erlernen will, kann sich melden Salzgäßchen Nr. 1 im Hofe 3 Treppen.

Geübte **Weihnäherinnen** finden dauernde Beschäftigung
Meudnis, Gemeindegasse Nr. 287, 1 Treppe.

Gesucht wird bis zum 15. April ein anständiges Mädchen von gefesteten Jahren, das gut kochen kann, treu und ordnungsliebend ist. Guter Lohn und freundliche Behandlung werden zugesichert. Meldungen an Frau **Witz** in Eilenburg.

Gesucht wird zum 15. April ein Mädchen für häusliche Arbeit
Sternwartenstraße Nr. 14, 3. Etage vorn heraus.

Eine Dame mit 2 kleinen Kindern sucht eine alleinstehende, ordentliche, zuverlässige Frau oder auch älteres Mädchen zur häuslichen Arbeit und Pflege der Kinder.
Grenzgasse Nr. 30, 2 Treppen über dem Laden.

Gesucht wird sofort ein Mädchen, welches der Küche vorstehen kann und die häusliche Arbeit mit übernimmt. Mit Buch zu melden große Windmühlenstraße Nr. 33, links 2. Etage.

Gesucht wird ein kräftiges Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit bei **Wilhelm Kühne** in Eutritzsch.

Gesucht wird sofort ein in der Küche nicht unerfahrenes Mädchen im Gasthaus zum deutschen Haus.

Gesucht wird zum 1. Mai eine reinliche geschickte Köchin gegen guten Lohn. Zu melden mit Buch früh von 8—10 Uhr Mühlgasse Nr. 5, 3 Treppen.

Gesucht wird zum 15. April ein Mädchen mit guten Zeugnissen für Küche und Hausarbeit hohe Straße 13, 3 Treppen rechts.

Von einer anständigen Herrschaft wird ein nicht zu junges mit guten Empfehlungen versehenes Kindermädchen gesucht. Zu melden Kreuzstraße Nr. 17 parterre.

Ein junges kräftiges Mädchen, welches das Kochen erlernen will und sich zur Wamsellstelle eignet, wird gesucht kleine Fleischer-gasse Nr. 5.

Ein ordentliches Mädchen findet Dienst für Küche und häusliche Arbeit Thalstraße Nr. 25.

Eine tüchtige Köchin, welche schon in Gasthäusern gedient hat, wird zum sofortigen Antritt gesucht im Brüsseler Hof.

Eine gewandte, perfecte Kochfrau,

welche schon in Gasthäusern gewesen ist, wird zur bevorstehenden Messe gesucht. Zu erfragen bei der Kochfrau **Ritter**, Moritzstraße Nr. 3, 3 Treppen.

Gesucht

wird ein junges Mädchen zur Aufsicht in den Frühstunden große Windmühlenstraße Nr. 48, 2. Etage links.

Gesucht wird sogleich eine ehrliche fleißige Aufwärterin
an der Pleiße Nr. 8 parterre.

Ein ordentliches Aufwartemädchen wird für den ganzen Tag gesucht. Zu erfragen Katharinenstraße Nr. 22, 3 Treppen.

Eine gesunde und kräftige **Amme** wird sofort gesucht. Zu melden Elisenstraße Nr. 5, 1 Treppe.

Ein militärfreier junger Mann, der 6 Jahre ununterbrochen in einer Colonial-, Material- und Branntwein-Handlung ein gros servierte, wünscht sich zu verändern. Reflectirende wollen gef. ihre Offerte unter La. C. B. H. 55 in der Expedition d. Bl. abgeben.

Ein solider junger Mensch von auswärts, welcher Bedienter war und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht als solcher oder Markthelfer eine Stelle. Gefällige Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter F. O. N. niederzulegen.

Ein gewandter Bursche von auswärts hat Lust **Kellner** zu werden. Zu erfragen Petersstraße Nr. 40 bei Frau **Kahn**.

Ein anständiges Mädchen, nicht von hier, wünscht als Verkäuferin in irgend einem Geschäft in Condition zu treten. Zu erfragen gr. Windmühlenstraße Nr. 7, 1 Treppe.

Ein junges gewandtes Mädchen von auswärts sucht eine Stelle als Verkäuferin, da sie schon im Verkauf war, oder auch als Stubenmädchen, der Antritt kann gleich erfolgen.
Näheres Böttchergäßchen im Böttchergewölbe.

Man wünscht ein gesundes, kräftiges, höchst anständiges Mädchen von 18 Jahren, welches aus besserem Stande, nicht ganz unvermögend, im Clavier so auch Handarbeiten geübt, in eine noble Familie, wenn möglich ohne Kinder, 1/2 Jahr oder je nach Belieben unentgeltlich unterzubringen; würde für Wäsche und dergl. selbst sorgen. Adressen unter Chiffre M. P. V. niederzulegen in der Expedition dieses Blattes.

Zwei Mädchen aus Thüringen suchen Dienst oder Arbeit, wohnhaft in der Erdmannsstraße Nr. 3, hinten heraus 1 Treppe.

Ein junges Mädchen, welches schon als Stubenmädchen war, sucht bis zum 15. April wieder eine Stelle als Solche. Zu erfragen Obstmarkt Nr. 3, 3. Etage links.

Ein anständiges arbeitsames Mädchen von 15 Jahren sucht Dienst für Küche oder häusliche Arbeit. Nicolaistraße 11, 2 Tr. rechts.

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen versehen sucht zum 1. Mai bei anständiger Herrschaft Stelle für Küche und häusliche Arbeit. Adr. wolle man gef. beim Hausmann Inselfstraße 11 niederlegen.

Ein junges anständiges Mädchen, nicht von hier, welches in einem Hotel das Kochen gelernt hat, sucht sofort oder zum nächsten Ersten einen Dienst als Köchin oder zweite Wamsell in einem Hotel. Zu erfragen Inselfstr. 7 beim Hausmann.

Ein anständiges Mädchen, nicht von hier, sucht zum 15. oder Ersten einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit.
Zu erfragen Preußergäßchen Nr. 1, 2 Treppen.

Mädchen aus der Ferne suchen Dienst sofort für Küche, Haus-, Stuben- und Kindermädchen. Zu erfragen bei Frau **Waller**, Hospitalstraße Nr. 40, 1 Treppe links.

Ein anständiges Mädchen, welches schon längere Jahre bei ihrer Herrschaft ist, sucht unter bescheidenen Ansprüchen ein weiteres Unterkommen als Jungemagd zum 1. oder 15. Mai.
Näheres Dresdner Straße Nr. 19, 2 Treppen.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches in der Küche vollständig bewandert ist und auch mit Kindern umzugehen weiß, sucht nächsten 15. oder 1. anderweites Unterkommen.
Näheres bei der Herrschaft, Markt Nr. 5, 3 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen vom Lande, 16 Jahre alt, sucht jetzt oder später Dienst bei Kindern oder häusliche Arbeit.
Näheres Ritterstraße Nr. 28, 2 Treppen.

Ein junges kräftiges Mädchen vom Lande, welches sich keiner Arbeit scheut, sucht Dienst zum 15. April bei einer anständigen Herrschaft. Zu erfragen Neukirchhof Nr. 21 parterre.

Eine zu einem Comptoir passende helle Localität, Parterre oder 1. Etage, mit einer Niederlage wird zu miethen gesucht, sei es in der innern Stadt oder einer der nächsten Vorstädte. Adr. beliebe man unter Z. F. in der Expedition ds. Bl. niederzulegen.

Ein kleines Parterre-Local wird zu miethen gesucht. Adresse an Aug. Weiße, Dessauer Hof.

Mieths = Gesuch.

Gesucht wird von pünctlich zahlenden Leuten zu Johannis ein Familienlogis mit Stube und 2 Kammern in oder außer der Stadt. Geehrte Adressen Reichstraße Nr. 2 beim Hausmann niederzulegen.

Logis = Gesuch.

Ein hohes Parterre oder erste Etage von 4 Zimmern und Zubehör, möglichst mit Garten, zum Preise von 150—200 π , innere Vorstadt, wird zu Johannis oder Michaelis zu miethen gesucht.
Anerbietungen unter G. A. 6. Tageblatts-Expedition.

Gesucht wird zu Johannis in der innern Stadt von Leuten ohne Kinder ein Logis im Preise von 50—80 Thalern.
Adressen Schuhmachergäßchen bei F. L. Bühr.

Zu miethen gesucht und zwar sogleich wird von jungen pünctlich zahlenden Leuten ein Logis in Neudnitz oder Vorstadt im Preise von 30—40 Thlr. Adressen beliebe man beim Hausmann Dresdner Straße Nr. 3 abzugeben.

Ein Logis

wird zu Johanni im Preise von 30—36 π zu miethen gesucht. Adressen abzugeben im Pianofortengeschäft von Fr. Leiderich, Reichels Garten, Vordergebäude Nr. 7 im Hofe.

Gesucht wird von ein Paar pünctlich zahlenden Leuten zu Johanni ein kleines Familienlogis von 2 Stuben nebst Zubehör. Adressen unter G. H. 8. mit Angabe des Preises bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird zu Johannis von ein Paar jungen pünctlich zahlenden Eheleuten ein Logis im Preise von 40—60 π . Adressen bittet man abzugeben Schützenstraße beim Seilermeister A. W. Spange.

Sollte ein Hausbesitzer, Vorstadt oder Stadt, sein, dem daran liegt ein Paar ordnungsliebende, pünctlich pränumerando zahlende junge Eheleute zu Johannis in sein Haus zu nehmen, so bittet man, Adressen bei Herrn Mittentzwey, Reichstraße im Gewölbe niederzulegen. Jährlicher Mietzins zwischen 40—50 π .

Gesucht wird zu Johannis von jungen Leuten ohne Kinder ein Logis in der innern Stadt im Preise von 60—100 π . Adr. G. P. H. Petersstraße Nr. 35, Seitengebäude links 1 Treppe.

Gesucht wird zu Johannis ein kleines Logis im Preise von 30—36 π in der Nähe des Hofplatzes. Näheres bei Herrn W. Raumann, Hofplatz Nr. 10.

Mieß = Wohnung gesucht

Neukirchhof oder dessen Nähe, Zimmer nach der Straße heraus. Adressen an den Hausmann Neukirchhof Nr. 12/13.

Logis = Gesuch.

Für die bevorstehende Ostermesse wird am Brühl in der Nähe der Nicolaistraße ein helles Zimmer mit Schlafstube 1. oder 2. Etage zu miethen gesucht.

Adressen beliebe man unter G. R. F. 48. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird für die Dauer der Messe ein anständiges Logis von 2 Stuben in der Vorstadt, am liebsten Reichels, Lehmanns Garten oder Promenade. Adressen C. W. nimmt Herr Weber, Petersstraße Nr. 38, im Hofe 1 Treppe entgegen.

Gesucht wird sofort ein ganz separates meublirtes Zimmer für monatlich 3 π , von einem Herrn. Adressen beliebe man in Seidel's Keller am Markt niederzulegen.

Mießlogis = Gesuch.

Für 2 Damen ein Zimmer mit 2 Betten bei soliden Leuten, am liebsten nur 1 Treppe hoch, in der Nähe vom Markt oder Brühl. Offerten nebst Preisangabe sub Z. No. 1. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird von zwei jungen Kaufleuten pr. 1. Mai in der Nähe der Salomonstraße ein freundliches Logis als Schlafstelle, womöglich mit Kost. Adressen unter O. P. nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Ein vollständig gut meublirtes Garçon-Logis, in der Nähe der Bahnhofe gelegen, wird in diesem Monat zu miethen gesucht. Offerten unter S. mit Preisangabe in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Sofort eine Stube mit Kammer, unmeublirt, wird zu miethen gesucht, kann auch Astermiethen sein.

Gefällige Offerten mit Preisgabe sind in der Expedition dieses Blattes unter M. M. H. 4 niederzulegen.

Ein junger Kaufmann sucht per 1. Mai eine freundlich meubl. Stube bei einer ruhigen Familie. Adressen mit Preisgabe beliebe man in der Expedition dieses Blattes unter Chiffre J. H. H. 50. niederzulegen.

Gesucht wird eine Stube ohne Meubles. Adressen sind niederzulegen im Vereins-Bureau Ritterstraße Nr. 30.

Ein Stübchen nebst Schlafkammer ohne Meubles wird vom 1. Mai an zu miethen gesucht, Schützenstraße oder Tauchaer Vorstadt. Offerten bittet man Ritterstraße Nr. 44 bei Madame Merkel niederzulegen.

Gesucht wird für ein anständiges Mädchen eine einfach meublirte Stube, separat. Adressen bittet man niederzulegen Brühl Nr. 52, im Hofe links 3 Treppen.

Verpachtung einer Restauration und Productenhandlung.

In der östlichen Vorstadt in sehr geschäftsreicher Lage sind die Parterre-Localitäten zu verpachten, in welcher seit 25 Jahren mit gutem Erfolg Restauration, Productenhandel und Wäscherollen betrieben worden ist. Auch könnte damit eine kleine Materialwaarenhandlung verbunden werden. Antrittszeit 1. October d. J. Herr Böttcherstr. Ludwig, Mittelstr. 10, wird nähere Auskunft ertheilen.

Pianoforte, Piano und Flügel zu vermieten Neumarkt Nr. 7, 2. Etage.

Ein kleiner Flügel ist zu vermieten Königsstraße Nr. 9, 3 Treppen.

Ein Garten in einem anständigen Hause der langen Straße 13 ist zu vermieten. Näheres beim Hausmann.

Ein schönes großes Gewölbe mit Gaseinrichtung ist nebst Küche, gutem Keller und Niederlagen zu vermieten. Näheres zu erfragen Klostergasse Nr. 14, 1 Treppe.

Ein schönes großes Geschäfts-Local

in bester Lage innerer Dresdner Straße ist pr. Johannis oder Michaelis zu vermieten.

Näheres bei Julius Kießling, Dresdner Straße Nr. 7.

Reichstraße 11

sind einige Zimmer als Verkaufslocale für nächste Messe zu vermieten. Zu erfragen beim Hausmann.

Mießlocal.

Zu vermieten zu dieser Messe in der Creditanstalt Brühl Nr. 64, 1. Etage eine oder zwei Stuben vorn heraus.

Zu vermieten ist von Johannis ab ein Familienlogis, bestehend aus 3 Stuben, 2 Kammern nebst Zubehör, Preis 130 Thlr. Näheres lange Straße Nr. 43b, 1. Etage zu erfragen.

Eine erste Etage, bestehend aus 8 heizbaren Zimmern nebst Zubehör, ist zu vermieten. Nähere Auskunft ertheilt J. G. Siegel, Maurermeister, Centralstraße Nr. 11.

Per Michaelis vermietbar Tauchaer Straße Nr. 8, part. rechts, bef. auch zu f. Geschäft geeignet.

Zu vermieten ist von Johannis an Braustraße Nr. 11 eine erste Etage von 3 Stuben, 3 Kammern, Garten und sonstigem Zubehör. Preis 150 π . Das Nähere daselbst 3 Treppen.

Zu ver
mit Garten
behör, an
Anzufrag

Zu ver
1. Etage
180 π , G

Zu ver
und geräu

Tauch
zu 280 π
Näheres b

Ne
ist die hoc
Straßenf
1. Juli d

Johan
in guter
auch, we
desgleich
Etage m
Leute.

Zu v
Garco
Ausflcht
3 Trepp
Wesse

Zu v
mit schö

Zu
einen ob

Zu
logis, G
Garten
B. W.

Zu
Garten,

Zu
meublir
berstra

Zu
sicht an

Zu
Garco

innere
getheil
und g
hübsch
dition

Ein
an C
Ein
Mäd
Ein
genel
zu v
E
verm
E
ist f
M

Ein
an C
Ein
Mäd
Ein
genel
zu v
E
verm
E
ist f
M

Ein
an C
Ein
Mäd
Ein
genel
zu v
E
verm
E
ist f
M

Ein
an C
Ein
Mäd
Ein
genel
zu v
E
verm
E
ist f
M

Ein
an C
Ein
Mäd
Ein
genel
zu v
E
verm
E
ist f
M

Ein
an C
Ein
Mäd
Ein
genel
zu v
E
verm
E
ist f
M

Ein
an C
Ein
Mäd
Ein
genel
zu v
E
verm
E
ist f
M

Ein
an C
Ein
Mäd
Ein
genel
zu v
E
verm
E
ist f
M

Ein
an C
Ein
Mäd
Ein
genel
zu v
E
verm
E
ist f
M

Zu vermieten ist für nächste Michaelis ein Parterre-Logis mit Garten, bestehend in 3 Stuben, 2 Kammern und allem Zubehör, an eine ruhige, kinderlose und nicht zu starke Familie. Anzufragen lange Straße Nr. 44, 1 Treppe.

Zu vermieten ist Verhältnisse halber sofort ein Logis in 1. Etage von 4 Stuben nebst Zubehör, auch Gärtchen, Preis 180 fl , Elsterstraße Nr. 37 parterre rechts.

Zu vermieten ist zu Johannis ein Logis nebst Werkstelle und geräumigem Boden Gerberstraße Nr. 19.

Tauscher Straße Nr. 29 ist ein schönes Familienlogis zu 280 fl und eins dergl. Parterre zu 250 fl zu vermieten. Näheres beim Hausmann.

Neudnitz, Grenzgasse Nr. 3,

ist die hochgelegene ganz trockene Parterre-Etage von 10 Fenster Straßenfronte, mit Garten, großem Keller- und Boden-Raum zum 1. Juli d. J. zu vermieten.

Zu vermieten.

Johannis zu beziehen ein schönes Parterrelogis in Neuschönefeld in guter Lage, welches sich zu einem Verkaufsgeschäft eignet, kann auch, wenn es gewünscht wird, Werkstatt dazu gegeben werden; desgleichen ein Familienlogis, ebenfalls Johannis zu beziehen, zweite Etage mit 3 Stuben und Zubehör an anständige pünktlich zahlende Leute. Näheres Neuschönefeld Nr. 119 parterre links.

Zu vermieten ist sogleich oder später ein gut meublirtes **Garçon-Logis**, bestehend in 2 Zimmern, mit schöner freier Aussicht vis à vis der Stadt Dresden, Eingang Kirchstraße Nr. 1, 3 Treppen rechts. — Auch ist daselbst ein Logis für nächste Messe zu vermieten.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist eine meublirte Stube mit schöner Aussicht kleine Burggasse 6, Nähe des Bezirksgerichts.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube mit Kammer an einen oder 2 Herren Sternwartenstraße Nr. 15, 1 Treppe rechts.

Zu vermieten ist zum 1. Mai ein freundliches Garçon-Logis, Wohn- und Schlafstube, im Vordergebäude von Reichels Garten an 1 oder 2 Herren. Näheres bei Herrn Kaufmann W. Walther, Thomaskirchhof Nr. 9.

Zu vermieten ist sogleich eine freundliche Stube Reichels Garten, alter Amtshof Nr. 7, 2 Treppen rechts.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist eine freundliche meublirte Stube 2 Treppen vorn heraus mit sep. Eingang Gerberstraße Nr. 24, 2. Etage.

Zu vermieten sind zwei gut meublirte Zimmer mit Aussicht auf den Marienplatz, getrennt oder zusammen, an Herren lange Straße 18, 3 Treppen rechts.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube mit Kofen als Garçonlogis an einen soliden Herrn Kupferg. 3, 1. Et. vorn heraus.

In einer ersten Etage

innere Stadt, Aussicht auf Garten und Straße, sind einige Zimmer getheilt oder zusammen, ohne, auch mit Meubles zu vermieten und gleich beziehbar. Durch separate Eingänge würden die sehr hübschen und freundlichen Zimmer sich auch irgend zu einer Expedition eignen. Näheres Burgstraße Nr. 8. Photogr. Atelier von **Wehnert-Beckmann**.

Ein meublirtes freundliches Stübchen ist für 30 fl per Jahr an Herren zu vermieten Kohlenstraße Nr. 10, 1. Etage.

Eine elegant meublirte Stube ist zu vermieten in Gohlis, Möckernsche Straße Nr. 28 b, 1 Treppe.

Eine große und freundliche Stube nebst Schlafstube, höchst angenehm gelegen, ist an zwei Herren mit oder ohne Meubles sofort zu vermieten bayerische Straße Nr. 11, 1. Etage.

Eine freundliche Stube ist an einen oder zwei Herren billig zu vermieten Nicolaisstraße Nr. 1, links 4 Treppen.

Eine freundliche Stube, passend für 2 Herren als Schlafstube, ist sofort zu beziehen Erdmannsstraße Nr. 5, 3 Tr. links.

Meine Marmorlegelbahn

ist an eine geschlossene Gesellschaft für den Sonnabend abzulassen bei **C. Weill**, Marienstraße Nr. 9.

Gesellschaft Astraea.

Dienstag den 7. April letztes Winterkränzchen.

Die Billets sind bei unserem Cassirer, Herrn Fügner, Ritterstraße Nr. 5 im Gewölbe zu entnehmen. **D. V.**

„Eintracht!“

Dienstag den 7. April letztes Kränzchen in der Centralhalle. **D. V.**
Billet-Ausgabe bei Herrn Kaufmann Burthardt in der Kaufhalle.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle an 2 Herren Alexanderstraße Nr. 15, 4 Treppen.

Eine Schlafstelle für einen Herrn kleine Windmühlenstraße Nr. 11, Mittelgebäude 1 Treppe. **Reiche**.

Offen sind ein Paar Schlafstellen Burgstraße Nr. 12 bei A. Seidel, Eingang in der Schulgasse.

Offen ist eine Schlafstelle Antonstraße Nr. 18, 1 Treppe links.

Offen ist eine Schlafstelle. Lange Straße Nr. 25 beim Hausmann zu erfragen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle lange Straße Nr. 4, im Hofe 3 Treppen links.

Offen sind in einer freundlichen Stube 2 Schlafstellen große Windmühlenstraße Nr. 31, 2. Hof 1 Treppe.

Offen ist eine Schlafstelle mit separatem Eingang Querstraße Nr. 19, 1 Treppe.

Offen sind 2 Schlafstellen in einer Stube an ledige Herren kleine Windmühlengasse Nr. 7a. im Hofe 1 Treppe.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für ein ordentliches accurates Mädchen Grimma'sche Straße Nr. 31, im Hofe rechts 4 Et.

Gesucht wird ein Teilnehmer zu einer freundlichen Stube mit vollständiger Kost hohe Straße Nr. 25.

Ein solider Herr sucht einen Teilnehmer zu einer freundlichen Stube Neutirchhof Nr. 29, 2 Treppen.

Brandbäckerei.

Heute zum Freitag: Fladen, Dresdner Sieb-, so wie div. Kaffeebuchen. **Eduard Hentschel**.

Café Neudnitz.

Heute zu Fladen, Speckbuchen, Hannoveraner u. div. Kaffeebuchen ladet ergebenst ein **G. Haschert**.

Kaffee-, Milch- und Kuchengarten

zur freien Umschau. Heute Freitag Fladen, Dresdner Sieb- und div. Kaffeebuchen. **Schönefeld. F. W. Stannebein**.

Restauration z. grünen Schenke

ladet zu Kaffee, frischen Kuchen und Fladen, versch. warmen und kalten Speisen, worunter Brat- und frische Wurst, vorzüglichem Bernesgrüner, Bierser und Lagerbier freundlichst ein.

Drei Lilien in Neudnitz.

Heute empfiehlt Speckbuchen, sowie warmen Schinken, feines Bernesgrüner, Bierser Bitter- u. Lagerbier **W. Hahn**.

Heute Abend empfehle
Roastbeef mit Madeira-Sauce,
eine reichhaltige Speisefarte und vorzügliches bayrisches Bier.
Carl Heinze, früher **J. A. Schumann**,
Peter Richters Hof.

Heute Schlachtfest,

wozu ergebenst einladet **Joh. Zänker**,
Thonbergstraßenhäuser Nr. 44.

Bildungshalle!!

Heute Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig und Sauertraut. **P. Wenk**, Burgstraße Nr. 27.

Heute Freitag in Stötteritz

Fladen, Propheten-, div. Kaffeekuchen und Pfannkuchen mit feinsten Fülle, kalte und warme Speisen, feine Weine, vorzügliche warme Getränke und ein vortreffliches Bier etc. etc. **Schulze.**

Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Zu heute empfehle ich eine Auswahl warmer und kalter Speisen, verschiedenen Kuchen, darunter Fladen und Prophetenkuchen, frischen Kaffee so wie feine Gose und Lagerbier. **Gustav Klöppel.**

Restauration Sellaerhausen.

Heute Freitag ladet zu Kaffee u. Kuchen, Bratwurst und frischer Wurst und andern Speisen, ff. Bieren ergebenst ein **A. Klössner.**

Papiermühle in Stötteritz.

Heute ladet zu ff. Kaffee, div. Kaffeekuchen und Fladen, feinen Bieren und einer Auswahl Speisen freundlichst ein **Fr. Kohl.** Geehrte Gesellschaften und Gesangsvereine mache ich auf meinen neu aufgestellten Flügel aufmerksam.

Plagwitz.

Heute Freitag empfehle ich Fladen, Propheten- und eine Auswahl Kaffeekuchen, guten Kaffee, verschiedene Speisen und ganz vorzügliche Biere. Um recht zahlreichem Besuch bittet **J. S. Düngefeld.**

Thonberg.

Heute Freitag lade zu Fladen, diversen Kaffeekuchen, Lager- und Zerbster Bitterbier ff. freundlichst ein. **J. G. Pinkert.**

Schönfelders Restauration in Neuschönefeld.

Heute empfiehlt Speckkuchen, diverse Speisen, vorzügliches Wernesgrüner, Zerbster und Lagerbier **C. Schönfelder.**

Heute ladet zu Fladen und Kaffeekuchen, Kaffee und guten Bieren, Abends Schweinsknöchelchen mit Klößen ergebenst ein **F. A. Vogt, Nr. 1.**

„Restauration zum Johannisthal“, Hospitalstraße Nr. 11.

Hiermit beehre ich mich ganz ergebenst anzuzeigen, daß ich obengenanntes Local unter heutigem Dato übernommen habe. Indem selbiges neu restaurirt einem geehrten Publicum ich bestens empfehle, werde ich für ein feines Glas Bier, „Schröter-Bräu“, sowie für guten Kaffee, kalte und warme Speisen stets Sorge zu tragen bemüht sein, und zeichne mit aller Hochachtung **Leipzig, den 2. April 1863.**

Moritz Menn,
früher Restaurateur zur Wartburg.

Restauration zum Johannisthal.

Zu heute empfehle ich mich mit delicatem Kaffee, verschiedenen Sorten Kuchen, ausgezeichneten Bieren und anderen warmen Speisen und Getränken bestens **M. Menn.**

Café St. Georg, Brühl Nr. 42, 1. Etage, Georgenhalle.

Dem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß ich auch in einigen Zimmern meiner Localitäten echt Bayerisch (Bamberger) im Seidel verabreiche und empfehle selbiges als etwas Ausgezeichnetes. **E. W. Schütte.**

Zerbster Bier-Tunnel, Neufirchhof Nr. 41, empfiehlt sein Billard und ein ausgezeichnetes netes echtes Zerbster Bitterbier und **Ergebenst L. Hobusch.**

Restauration und Billard Petersstraße Nr. 4.

Zerbster Bitterbier, Lagerbier aus der Dampfbrauerei zu Zwenkau, } ausgezeichnete Qualität
nebst einer reichhaltigen Speisekarte empfiehlt **L. Füssel.**

Kleine Funkenburg. Heute Allerlei mit Zunge oder Cotelettes.

Cajeri's Restauration und Kaffeegarten empfiehlt heute Karpfen à la Polonaise (in Rothwein gesotten) mit Weinkraut u. Dampfkartoffeln nebst ausgezeichnetem Lagerbier und ff. Döllnitzer Gose in beliebigem Alter, wozu ergebenst einladet **H. Cajeri.**

Restauration zum Schröter-Bräu, Reichstraße Nr. 10. Nicolaistraße Nr. 43.

Heute Abend Lopsinderbraten mit Klößen. Bier vorzüglich. **G. F. Lang.**

Restauration und Kaffeegarten.

Eingang Dresdner Straße 54 und Johannisaasse. Heute Abend Roastbeef mit Madeira-Sauce. Fischen à la Lachs, Sauce romolada. NB. Meine neue, durch Gas erleuchtete **Regelbahn** empfehle ich von früh bis Abends zur gefälligen Benutzung. **S. Zierfass.**

Gute Quelle, Hagout fin nebst einem vorz. Crostiger Lagerbier **A. Grün.**

Restauration u. Billard von **B. Neithold,** fr. J. G. Poppe. Heute Abend Roastbeef.

Heute
Bon
ba fein.
Heute
NB
Heute
Heute
Sen
Gasth
Sch
und Aber
ROB
auf der
Felsenf
nebst ein
NB.
Heute
bei
bei Lo
wurde
straße
weißes
Belohn
Be
Sophie
Be
gothif
Be
Goldf
Tschar
E
hält
von
D
De
B 3
Nr.
bräu
3
u. l
Bür
fest
Ber
zu
ge

Heute Abend sauern Rinderbraten mit Klößen, wozu ergebenst einladet **G. Busch,** Königsplatz Nr. 16, Fortuna. Weisenseker Bier ff.

Bockbier aus der Actien-Brauerei in Planen.

Von diesem famosen Stoff wird heute früh 10 Uhr das erste Faß angezapft. Speckfuchen und Zellerfleisch wird genügend da sein. Auch halte ich meine neu decorirten obern Localitäten geöffnet. **W. Roessiger** in der Leinwandhalle.

Heute **Schlachtfest**, ff. Lagerbier, wozu ergebenst einladet **C. F. Rothe,** Ulrichsgasse und Dofenstraßen-Ecke Nr. 74. NB. Meinen Mittagstisch empfehle ich bestens à Portion 3 Ngr.

Heute früh 10 Uhr **Speckfuchen** und Abends **Karpfen poln. oder blau** bei **C. Mahn** im großen Blumenberg.

Heute früh nach 10 Uhr **Speckfuchen** bei **Ernst Schulze (Klapka),** Klostergasse Nr. 3. **Plauensches** und biesiges Lagerbier ff.

Heute früh von 10 Uhr an **Speckfuchen**, wozu ergebenst einladet **J. G. Spreer,** große Fleischergasse Nr. 7.

Gasthaus zu den 3 Lillen, Frankfurter Straße. Heute früh nach 10 Uhr **Speckfuchen** bei **W. Fiedler.**

Schweinsknochen mit Klößen empfiehlt für heute Mittag und Abend, so wie täglich einen kräftigen Mittagstisch à Port. 3 Ngr. **Ferd. Fritzsche,** gr. Fleischergasse Nr. 26.

ROBERT PETERS RESTAURATION auf der hohen Straße empfiehlt für heute **Speckfuchen,** Dresdner Felsenkeller- und Lagerbier ist ff.

Heute **Speckfuchen** nebst einem ff. Löpschen Bockbier, wozu ergebenst einladet **C. Bräutigam,** Burgstraße Nr. 22. NB. Morgen Sonnabend **Schlachtfest.**

Heute 10 Uhr **Speckfuchen,** desgl. **Völkelschweinskeule** bei **Friedrich Werner,** Gerichtsweg Nr. 3.

Morgen **Schlachtfest** bei **Louis Scholtz,** Neumarkt Nr. 13.

Verloren wurde von der Zeitzer Straße durch die Petersstr. nach der Reichsstraße und von da nach der Elsterstraße ein Paket, enthaltend weißes Zeug und ein neues seidenes Foulardtuch. Gegen gute Belohnung abzugeben Elsterstraße Nr. 36.

Verloren wurde der 1. Bd. von „Zwei Familienmütter von Sophie Schwarz.“ Gegen Bel. abzug. in der Leihbibliothek v. W. Linde.

Verloren wurde ein weißes Taschentuch, ausgebogen u. A. D. 2 gothisch gestickt. Gegen Belohn. abzugeben Querstr. 5, 2 Tr. rechts.

Verloren eine leinene Manschette mit schwarz emailirten Goldknöpfen. — Gegen Belohnung abzugeben am Waageplatz, Tscharmanns Haus, 1 Treppe hoch.

Verloren wurde vorgestern Nachmittag auf der Hainstraße von einem armen Markthelfer ein Täschchen mit 16 $\frac{1}{2}$ in Cassenbilletts. Der ehrliche Finder wird dringend gebeten, dasselbe gegen gute Belohnung in der Papierhandlung des Herrn Hermann Scheibe, Hainstraße Nr. 4, abgeben zu wollen.

Verloren wurde ein Stück Horngriff von einem Stod. Abzugeben gegen Belohnung Katharinenstraße 16 bei Wallner.

Abhanden gekommen ist Montag den 30. März 12 Uhr in der Johannisvorstadt ein schwarzer Wachtelhund mit weißen Abzeichen, auf den Namen „Leo“ hörend, mit Maulkorb und Steuerzeichen, die Wohnung des Eigentümers steht auf dem Halsband. Wer denselben zurück- oder einen Nachweis bringt, erhält eine Belohnung Lindenau am Anger Nr. 254, 1 Treppe.

Thomasikirche. Das Gesangbuch, welches ein Confirmand am Montag liegen ließ, ist heute abgegeben und in Empfang zu nehmen bei Eichorius.

Gefunden wurde vorige Woche im Theater ein goldnes Resdailon mit Portrait und kann dasselbe beim Castellan Förster in Empfang genommen werden.

Zugelassen ein Windspiel ohne Steuerzeichen und Maulkorb. Gegen Infectionsgebühren u. Futterkosten abzuholen hohe Str. 25.

Zugelassen ist mir ein Hund, weiß und gelb gefleckt, nach Erstattung der Kosten kann derselbe abgeholt werden Antonstraße Nr. 14 im Hofe rechts.

Alle bei mir über 1 Jahr verfesten Gegenstände werden gerichtlich taxirt und verkauft. **F. F. Schultze** im weißen Adler.

Hôtel de Saxe. Heute 8 Uhr: Trennungstunden. Ludw. Würkert.

Die deutschkatholische Gemeinde

hält am 2. Feiertag Vormittags $\frac{1}{2}$ 10 Uhr im Saale der I. Bürgerschule **Erbauungsstunde** mit **Communion.** Predigt von Herrn Prediger **Bertsch** aus Dresden. Für den Vorstand: **E. A. Rossmässler, d. J. Vors.**

Der Wahrheit die Ehre!

Das in Nr. 87 dieses Blattes unter „Eingesandt“ empfohlene **Wölbling'sche** Bier (zu haben bei **Bräutigam,** Burgstraße Nr. 22) hat wirklich alle Eigenschaften eines guten gesunden Getränks und empfehle es allen Biertrinkern. **C. & S.**

Herr Schmidt! Herr Schmidt!
Was kriegt denn Du zu mit?
Einen Säbel und n' Federhut,
Das steht dem Helden gar zu gut.

Ich bitte Jeden meine heutige Annonce zu lesen. **Moritz Rosenkranz,** Markt, Ecke der Hainstraße.

Trurig weil' i. i. d. Freunde Mitte, ohn' m. Bohn. ist alles öd u. leer. Ach i. fül's. b. jedem neu. Schritte brüd't m. des Kreuzes Bürde mehr. 3fol — g. 1thr. an 1thr.

Wir gratuliren unserm Freund **Sander** zu seinem 25. Wiegenfeste von ganzem Herzen. Nante sieh Dich vor. **P. M. R. M. S.** Es gratulirt Herrn **C. S.** zum heutigen Wiegenfeste von ganzem Herzen

Es gratulirt nachträglich ihrem guten Bruder **Oswald Zieger** zu seinem 20. Wiegenfeste **Rosa.**

Es gratulirt nachträglich ihrem guten Bruder **Edward Zieger** zu seinem 22. Wiegenfeste **Rosa.**

Der Madame **Ida Göhre** wünscht zum heutigen Wiegenfeste das Allerbeste **F. Mann der II.**

Es gratulirt der Madame **Göhre** zu ihrem 21. Wiegenfeste Ein stiller Verehrer.

Der Frau **Ida Göhre** die herzlichsten Glückwünsche zu ihrem heutigen Geburtstag. **Aus der Ferne.**

Gesangverein Germania.

Heute **keine** Uebungsstunde. Dafür aber morgen Abend **punct 8 Uhr** im Vereinslocale Hauptprobe zu der am 2. Osterfeiertage im Hotel de Saxe stattfindenden **Abendunterhaltung. D. V.**

Am heutigen Morgen wurden wir durch die Geburt einer Tochter erfreut. **Leipzig, den 2. April 1863.**

Appellationsrath Breil und Frau.

Die heute Morgen erfolgte glückliche Geburt eines muntern Mädchens zeigen hiermit ergebenst an **Leipzig, den 2. April.**

Moriz Volkraß und Frau.

Heute früh 10 Uhr wurden wir durch die glückliche Geburt eines tüchtigen Mädchens hoch erfreut. **Leipzig, den 2. April 1863.**

Louis Sinje und Frau.

Heute früh gegen 6 Uhr verschied nach kurzem Krankenlager unsere gute Tochter, Schwester und Schwägerin Jungfrau **Friederike Stürzker** aus Grimma. Dies zur schuldigen Nachricht allen theilnehmenden Verwandten und Freunden.
Leipzig, den 2. April 1863.

Die Hinterlassenen.

Gestern den 31. März nahm uns der Tod ganz unerwartet unsern guten **Bruno** in seinem zweiten Lebensjahre.
Leipzig und Reudnitz, den 1. April 1863.

C. Dünnebier und Frau.

Für die vielfachen Beweise der Theilnahme während der Krankheit und bei dem Tod des Rüstmeisters **Ferdinand Zell** sagen die Hinterlassenen nochmals ihren herzlichsten Dank.
Leipzig, den 2. April 1863.

Das Begräbnis des verstorbenen Herrn **Carl Friedrich Peters** findet Sonnabend früh 7 Uhr statt und versammeln sich Freunde von ihm in Stadt Rom.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Sonnabend: Rübeln mit Kalbfleisch, von 11—1 Uhr. — Der Vorstand. Wappler.

Angemeldete Fremde.

- | | | |
|--|--|---|
| <p>Aker, Kfm. a. Erfurt, Lebe's H. garni.
Arnholz, Kfm. a. Erfurt, Hotel de Bologne.
Anstensen, Sängerin a. Würzburg, und
Aker, Kfm. a. Dresden, Palmbaum.
Aker, Rgt'sbes. n. Familie a. Lilsit, Hotel de Prusse.
Baunack, Musikus a. Wiesbaden, g. Elefant.
Baddberg, Def. a. Lippstadt,
Bulge, Frau a. Halle, und
Borntessel, Hopfenhdt. a. Mellenbach, w. Schwan.
Bong, Kfm. a. Paris, und
Böhmg, Actuar a. Pirna, Stadt Dresden.
Berger, Kfm. a. Chemnitz,
Birg, Kfm. a. Konstantinopel, und
Behmer, Part. a. Alexandrien, Lebe's H. garni.
Bachmann, Bergbeamter a. Zwickau, g. Hahn.
Bach, Kfm. n. Sohn a. Buchholz, H. de Prusse.
Bakner, Holzhdt. a. Meissen, Stadt Riesa.
Behrens, Fabr. a. Nischenleben, St. Hamburg.
Bockmühl, Kfm. a. Albersfeld, H. 3. Kronpr.
Gröber, Ingen. a. Dresden, Lebe's H. garni.
Graehmer, Kfm. a. Bremen, Hotel de Baviere.
Glaus, Architekt a. Wien, Palmbaum.
Dreyforn, Apotheker a. Bürgel, und
Duvosin, Lehrer a. Jena, Lebe's H. garni.
Dörr, Stöbes. a. Zwickau, goldner Hahn.
Dümmler, Professorsfrau a. Halle, H. de Pol.
Danneberger, Kfm. a. Bamberg, H. 3. Kronpr.
Demetrio, Kfm. a. Konstantinopel, bl. Garnisch.
Fuchs, Kfm. a. Ehrenfriedersdorf, und
Frank, Kfm. a. Erfurt, goldnes Sieb.
Frank, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Nürnberg.
Fluytter, Bildhauer a. Wien, Palmbaum.
Fischer, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Hamburg.
Guttman, Kfm. a. Dresden, g. Elefant.
Gonz, Dr. phil. a. Hannover, Hotel de Russie.
Goldschmidt, Kfm. a. Bamberg, Palmbaum.
Gellhorn, Kfm. a. Coburg, Stadt Hamburg.
Hoffmann, Kfm. a. Dresden, g. Elefant.</p> | <p>v. Humbach, Fräul. a. Dresden, St. Dresden.
Hering, Conditor a. Hof, Lebe's H. garni.
Huschke, Fabr. a. Wansfried, und
Hartmann, Kfm. a. Zweibrücken, H. de Russie.
Hönisch, Fabr. a. Zittau, goldner Hahn.
Henzner, Rent. a. Halle a/S.,
Hoffmann, Stöbes. a. Wien, und
Heinemann, Buchhdt. a. Halle a/S., Palmb.
Hofmann, Kfm. a. Nordhausen, St. Hamburg.
Hensberg, Kfm. a. Halberstadt, H. 3. Kronpr.
Haberstolz, Kfm. a. Berlin, Brüsseler Hof.
Hallströhm, Fabr. a. Rieburg, grüner Baum.
Hande, Privat. a. München, goldner Hirsch.
Heyne, Schäferei-Dir. a. Winterrsdorf,
Hahn, Antim., und
Hahn, Student a. Stolpen, und
Haufe, Virtuos a. Bohen, Stadt Berlin.
König, Holzhdt. a. Zwickau, goldner Hahn.
Königsberger, Kfm. a. München, H. de Pol.
Kreß, Frau a. München, Palmbaum.
Kupfer, Rgt'sbes. n. Frau a. Gauditz, Stadt Hamburg.
Kubers, Kfm. a. Bremen, H. 3. Kronprinz.
Kämpfe, Techniker a. Chemnitz, Stadt London.
Langbein, Kfm. a. Halle, und
Langbein, Fräul. a. Erfurt, weißer Schwan.
Leistenberg, Kfm. a. Köln, Hotel de Baviere.
Lenzino, Kfm. a. Worms, Stadt Hamburg.
Morgeneier, Kfm. a. Schleiz, weißer Schwan.
Meurer, Kfm. a. Odessa, Hotel de Russie.
Mafmann, Privat. a. Dresden, H. de Baviere.
Müller, Kfm. a. Bamberg, Stadt Nürnberg.
Müller, Bergdir. a. Teplitz, Palmbaum.
v. Raubern, Gut'sbes. a. Posen, H. 3. Kronpr.
Müller, Secretair a. Jena,
Meyer, Rgt'sbes. a. Delitzsch, und
Mauy, Kfm. a. Warschau, Brüsseler Hof.
Marr, Kfm. a. Rainstockheim, und
Meyerstein, Kfm. a. Berlin, Stadt London.</p> | <p>Müller, Kfm. a. Königsberg, grüner Baum.
Neumecke, Kfm. a. Bennedenstein, und
Neubauer, Frau a. Schneeberg, weißer Schwan.
Pfeifer, Landw. a. Tharandt, g. Elefant.
Panschwitz, Kfm. a. Konstantinopel, Lebe's Hotel garni.
Prudens, Ingen. a. London,
v. Predow, Beamter n. Frau a. Berlin, und
Brümm, Kfm. a. Mainz, Hotel de Baviere.
Pettich, Naturforscher a. Gotha, Palmbaum.
Pohlens, Fabr. a. Richtenstein, grüner Baum.
Priester, Kfm. a. Berlin, Stadt London.
v. Pape, Gerichtsamt'sactuar aus Wermisdorf, Stadt Berlin.
Niedel, Actuar a. Posen, Stadt Dresden.
Reinisch, Fabr., und
Reinisch, Kfm. a. Hamburg, Lebe's H. garni.
Rothe, Kfm. a. Danzig, Palmbaum.
Rassalovich, Kfm. a. Warschau, Restaur. des Thüringer Bahnhof's.
Rube, Kfm. a. Genf, Stadt London.
Schelbe, Kfm'sfrau a. Dresden, w. Schwan.
Stölzel, Schauspieler a. Dresden, St. Dresden.
Salin, Schauspieler a. Dessau, goldnes Sieb.
Schwarz, Fräul., Privat. a. Brüssel, Lebe's H. garni.
Siegel, Gerichtsdir. n. Frau a. Glauchau, Stadt Nürnberg.
Schuhmann, Kfm. a. Bremen, H. 3. Kronpr.
Schneider, Förster a. Löbnitz, Brüsseler Hof.
Trautwein, Kfm. a. Bremen, Palmbaum.
Tuchmann, Kfm. a. Dessau, grüner Baum.
Treidmann, Kfm. a. Dresden, Stadt London.
Unger, Fabr. a. Johann-Georgenstadt, Hotel de Baviere.
Vandenrische, Kfm. a. Paris, Stadt London.
Willis, Stud. phil. aus Göttingen, Hotel de Baviere.
Wipf, Stud. jur. a. Zürich, Stadt Gotha.
Zelendi, Dr. phil. a. Prag, Hotel de Prusse.</p> |
|--|--|---|

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 2. April. Angel. 3 n. — W. Berl.-Anz. C.-B. 149 1/2; Berlin-Stett. 140; Eln-Windener 180; Oberschl. A. u. C. 169 1/2; do. B. —; Destr.-franz. 135 1/2; Thür. 130 3/4; Friedrich-Wilh.-Nordb. 66 1/4; Ludwigsb. Verb. 143 1/4; Mainz-Ludwigsbafner 127 1/4; Rheinische 104 3/4; Cosel-Oberb. 67 3/4; Berlin-Potsdam-Magdeb. 196; Lombard. 158; Böhmisches Westbahn 73 1/8; Destr. 5 1/2 Met. —; do. National-Anleihe 74 1/8; do. 5 1/2 Pott.-Anl. 88 1/8; Leipz. Credit-Anstalt 87 3/8; Destr. do. 93 1/2; Dess. do. 71 1/2; Genfer do. 60 1/4; Weim. Bank-Act. 92 1/2; Gotthard Priv.-Bank 92 1/2; Braunsch. do. 82; Geraer do. 98 1/2; Thür. do. 66 1/2; Nordb. do. 106; Darmst. do. 95 3/8; Preuß. do. —; Hannov. do. 100; Dessauer Landesbank 30 1/2; Disc.-Comm.-Anth. 104; Destr. Bantn. 91 1/8; Poln. do. 91; Wien österr. W. 8 Tage 90 3/4; do. do. 2 Mt. 90; Amsterdam l. S. 143 1/2; Hamburg l. S. 152; London 3 Mt. 6.21 1/8; Paris 2 Mt. 80; Frankfurt a/M. 2 Mt. 56.26; Petersburg 3 B. 101 1/8.
Wien, 2. April 5 1/2 Metall. 76.10; do 4 1/2 1/2 67.25 Nat.-Anl. 81.25; Loose von 1854 93.25; Bank-Actien 797; Destr. Credit-Act. 206.50; Destr.-franz. Staatsbghn —; Ferd.-Nordbahn 184; Böhmisches Westbahn 163.75; Lombard. Eisenb. 266; Loose der Credit-Anst. 206.20; Neueste Loose 95.45; Amsterd. —; Augsb. —; Frankfurt a/M. —; Hamburg 83.25; London 110.90; Paris 44.10; Münzducaten 5.29; Silber 110.

London, 1. April. Silber 61 3/8; Consols 92 1/2; 1 1/2 Span. 46 1/2; Mexicaner 32 7/8; 5 1/2 Russen 94 1/2; Neue Russen 94 3/4.
Paris, 1. April. Die Entlassung Magne's und das Verbleiben Fould's im Ministerium wirkten anfangs günstig auf die Bbrse. Die 3 1/2 begann pr. April zu 69.85, wich bis 69.42 1/2, hob sich auf 69.70, sank wieder bis 69.50, und schloß in träger Haltung zu diesem Course. Pr. Liquidation eröffnete die Rente zu 69.60, fiel bis 69.15, hob sich auf 69.45 und wurde schließl. zu 69.15 notirt. 4 1/2 1/2 Rente 96.35; 3 1/2 do. 69.50; 1 1/2 Span. 46 1/2; 3 1/2 Span. 49 7/8; Italienische 5 1/2 Rente 71.40; Destr. Staats-Eisenb. 505.00; Credit mobil. 1342.50; Lomb. Eisenb.-Actien 597.50.
Breslau, 1. April. Destr. Bantn. 90 7/12 B.; Oberschl. Act. Litt. A. u. C. 169 B.; do. B. 149 1/4 B.
Berliner Productenbörse, 2. April. Weizen pr. 2100 Pfd. loco 58—68 nach Dual. bezahlt. — Roggen pr. 2000 Pfund loco 44 1/2 nach Dual. Frühlj. 44 1/2, Juni-Juli 45 1/4, September-Octbr. 45 1/2 steif. — Gerste pr. 1750 Pfd. loco 32—37 nach Dual. bezahlt. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco 22—23 nach Dual. bezahlt, April 22 5/8 nach Dual. — Rüböl: loco 15 7/12 nach Dual. April 15 1/2 nach Dual. April-Mai 15 1/2, Juli-August 15 1/4, September-Octbr. 13 5/8 fest. — Spiritus pr. 8000 1/2 Lr. loco 14 7/24 nach Dual. April-Mai 14 3/2, Juni-Juli 14 11/24, Juli-Aug. 15 5/24, September-Octbr. 15 17/24.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)
Druck und Verlag von C. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.